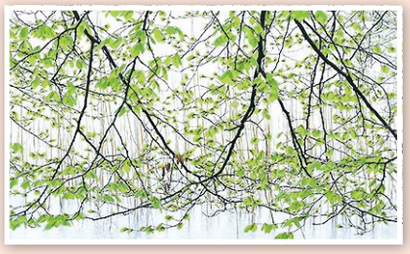
Allgemeiner Anzeiger

für Rangsdorf www.rangsdorf.de | Groß Machnow www.grossmachnow.de | Klein Kienitz www.kleinkienitz.de

11. April 2015 Nummer 4 | 19. Jahrgang | Woche 15

EINEARTGALERIE



Von Bäumen

Seite 26

Kita Purzelbaum

Kleine Störche und Bäcker

Seite 27

Beitrag Dr. Wietstruk

Vor 70 Jahren
endete der Zweite Weltkrieg

Seite 34

Französische und deutsche Schüler

Schüleraustausch: Fontane Gymnasium Rangsdorf – Collège Mayet (Frankreich)

Geburtstage

Gesundheit, Wohlergehen & viel Glück! Die Gemeinde Rangsdorf gratuliert herzlich allen Jubilaren im April!

75. GEBURTSTAG

Eva Krause
Klaus Stanislaw
Wolfgang Lubahn
Doris Mahnke
Wolfgang Ludwig
Annelise Mudrich
Edeltraud Sonnenschein
Erika Popp
Wolfgang Steinke
Jutta Häusler
Christa Kühn
Gisela Schmidt
Klaus Gohl-Metzing
Ingrid Handrick

76. GEBURTSTAG

Edith Voß
Dr. Herbert Dilcher
Bärbel Treptow
Hans-Joachim Kölling
Paul Tosner
Ruth Wanner
Alice Graßmann
Gustav Vullriede
Ingrid Stöbe
Klaus Nerlich
Lothar Weber

77. GEBURTSTAG

Helga Schulz
Werner Schulze
Manfred Zoeger
Renate Neumann
Irmgard Drevs
Liane Ulrich
Dietmar Klembt

78. GEBURTSTAG

Marianne Ehrentraut
Manfred Rösler
Reinhold Czerwonka
Heinz Kliefoth

79. GEBURTSTAG

Ursula Brettschneider
Herbert Golinski
Christel Wagner

80. GEBURTSTAG

Helga Joswig
Klara Ahrendt
Lotte Cychy
Rolf Levermann
Helga Besekau
Hannelore Levermann
Wolfgang Fiege
Liesel Kretschmann
Anneliese Winkler
Ursula Bürger
Margot Karnstedt

81. GEBURTSTAG

Rita Lange
Günter Merkl
Anneliese Mann
Hannelore Bobbenkamp
Horst Glaser
Horst Boborowski
Helga Grüber
Inge Ringe
Edelgard Spaude
Helmuth Seiffert

82. GEBURTSTAG

Ingeborg Seefeldt
Ursula Flemming
Sonja Wachsmann

83. GEBURTSTAG

Hans Kuhfeldt
Harald Sobczyk

84. GEBURTSTAG

Wolfgang Thunack
Ruth Schildt
Dr. Lothar Schmidt
Maria Carl
Werner Eck
Irene Seifert

85. GEBURTSTAG

Elisabeth Fährmann
Margarethe Ludwig
Adelgund Karow
Helga Wolff-Senske
Manfred Zippel
Richard Fenrich

86. GEBURTSTAG

Angela Mietzner

87. GEBURTSTAG

Margot Pflug

88. GEBURTSTAG

Irene Rackwitz

89. GEBURTSTAG

Rudi Lehmann
Ingeborg Hulke

90. GEBURTSTAG

Elli Rösler
Ruth De Nardi
Dr. Horst Förster

91. GEBURTSTAG

Lotte Schönfeld
Ruth Lübke
Elsbeth Eichhorst
Annelies Bochow

92. GEBURTSTAG

Ingeborg Gronke

93. GEBURTSTAG

Lieselotte Drieschner
Benigna Krams

94. GEBURTSTAG

Hertha Walther

100. GEBURTSTAG

Dr. Käthe Vogeler-Seelig

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Inhaltsverzeichnis

1. Informationen aus der 6. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Rangsdorf am 11.12.2014 ....Seite 3
2. Informationen aus der 9. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 18.12.2014 ....Seite 5
3. Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 12.03.2015 ....Seite 7
4. Anfrage von Jan Mühlmann-Skupien (Fraktion FDP) zur Sitzung des Hauptausschusses am 26.03.2015....Seite 8
5. Mitteilung des Ordnungsamtes über gefundene Gegenstände – Auszug aus dem Fundverzeichnis ....Seite 9
6. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Jahresabschluss 2011 ....Seite 9
7. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Brückensperrung Brachvogelweg....Seite 10
8. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Darstellung des Gemeindehaushalts 2015 ....Seite 11
9. Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungplans RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg“ ....Seite 13
10. Stellenausschreibung – Berufsbegleitende Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher (m/w)....Seite 16
11. Stellenausschreibung – Reinigungskraft (m/w)....Seite 17
12. Stellenausschreibung – Bundesfreiwilligendienst ....Seite 17
13. Pressemitteilung des Bürgermeisters – Geänderte Öffnungszeiten des Büros für Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit. ....Seite 17
14. Einladung zur Einwohnerversammlung ....Seite 17
15. Information zur 8. Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 09.12.2014....Seite 18
16. Information zur Sitzung des Finanzausschusses am 16.12.2014 ....Seite 20
17. Information zur 7. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales am 17.12.2014 ....Seite 21
18. Arbeit der Gemeindevertreter ....Seite 23

Informationen aus der 6. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Rangsdorf am 11.12.2014 von 19:00 bis 21:50 Uhr

Anwesenheit:

Gemeindeverteter/in

Herr Peter Wetzel	Vorsitzender, Linke
Herr Dr. Ralf von der Bank	fraktionslos
Herr Ralph Brockhaus	SPD
Herr Hans-Joachim Fetzer	DPR
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90 / Grüne
Herr Jan Mühlmann-Skupien	FDP
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Herr Stephan Wilhelm	SPD

Es fehlte ein Vertreter der CDU-Fraktion.

Weiterhin waren anwesend:

Beauftragte/r

Herr Julien Al-Rubei	(Kinder- und Jugendbeauftragter)
Herr Axel Claus	(Behinderten- und Seniorenbeauftragter)
Frau Peggy Preetz	(Gleichstellungsbeauftragte)

Herr Klaus Rocher	Bürgermeister

Hinweise, Empfehlungen und Entscheidungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für 2014

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für das Jahr 2014 wird gemäß Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in Verbindung mit der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung und der Haushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für das Jahr 2014 erforderlich. Die Änderungen der Ansätze in der Nachtragshaushaltsplanung beeinflussen den Gesamtüberschuss im Gesamtergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2014 um 75.000,00 €. Somit erhöht sich der Gesamtüberschuss von 231.174,00 € auf 306.174,00 €. Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit 9 ja Stimmen bei einer Enthaltung die Annahme des Beschlusses.

Antrag der Fraktion Alternative für Rangsdorf – Umsetzung des Straßenbauprogramms – Zeitplanung

Der Einreicher fordert den Bürgermeister auf, einen Zeitplan für die Umsetzung des Straßenbauprogramms vorzulegen. Das lässt sich nicht ohne Probleme realisieren, denn die Erstellung eines Zeitplanes für die Umsetzung des Straßenbauprogramms hängt von den finanziellen Mitteln, die der Gemeinde zur Verfügung stehen und den Beschlüssen der Gemeindevertretung, wofür diese Mittel ausgegeben werden sollen, ab. Es gibt keine Aussagen der Mehrheit der Gemeindevertretung, wieviel Geld in den nächsten Jahren jeweils für den Straßenbau zur Verfügung gestellt wird. Eine Erarbeitung eines Zeitplanes ist deshalb nicht möglich.
Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Vorlage nicht zuzustimmen mit 1 ja Stimme, 7 nein Stimmen und einer Enthaltung.

Abschluss eines Gestattungsvertrages mit dem Land Brandenburg zur Nutzung von Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen des Bebauungsplanes RA 23 „Nord-Süd-Verbinder"

Der Hauptausschuss beschließt den Abschluss eines Gestattungsvertrages mit dem Land Brandenburg, vertreten durch die BBG, zur Nutzung von Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen außerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes RA 23 „Nord-Süd-Verbinder“ als Nachweis der Flächensicherung gegenüber der Unteren Naturschutzbehörde.

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

[Zur Fortführung des B-Planes RA 23 „Nord-Süd-Verbinder" (Straßenanbindung vom Bückergelände zum Bahnübergang Pramsdorf) war es erforderlich, eine Lösung zu finden, Auswirkungen der geplanten Straße auf die Fauna des angrenzenden Gebietes (Wachtelkönig, Zauneidechsen) gemäß der Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde zum B-Plan-Entwurf auszugleichen. Dazu wurde die Anlage einer Heckenpflanzung zwischen der geplanten Straße und dem Habitat des Wachtelkönigs abgestimmt, die außerhalb des Geltungsbereiches des B-Planes auf den Flächen der BBG liegt und eine dortige Gehölzreihe ergänzt. Die Zweckbindung soll über eine Dienstbarkeit für die Heckenpflanzung dauerhaft gesichert und die Fläche bei Umsetzung des B-Planes vom Land Brandenburg, vertreten durch die BBG, angekauft werden. Da sowohl die Eintragung der Dienstbarkeit als auch der Verkauf der Fläche erst nach dem Satzungsbeschluss zum B-Plan erfolgen sollen, soll bis dahin zum Nachweis der Flächensicherung gegenüber der Unteren Naturschutzbehörde ein Gestattungsvertrag geschlossen werden. Der Vorlage wurde einstimmig zugestimmt.]

Bewilligung eines Leitungsrechtes für einen Niederspannungsanschluss für Anzeigetafeln an der A10

Der Hauptausschuss beschließt die Bewilligung eines Leitungsrechtes auf den kommunalen Flurstücken 141, 3 und 2 der Flur 7 zugunsten der E.DIS AG zur rechtlichen Sicherung eines Niederspannungsanschlusses für Anzeigetafeln an der A10. Die Ausübung der Dienstbarkeit erfolgt gegen eine einmalige Entschädigungszahlung. Kosten aus dieser Bewilligung werden nicht übernommen, diese trägt der Begünstigte.

[Die E.DIS AG sieht zur Sicherung der Versorgung einer neuen Netzbeeinflussungsanlage über Anzeigetafeln und zur Erfassung des Verkehrs an der A 10 die Verlegung eines Kabels für einen Niederspannungsanschluss auf kommunalen Grundstücken vor. Das Kabel soll von der Friedensallee/Ecke Goethestraße Richtung Bahn verlegt werden und von dort parallel zur Bahn bis an die Gemarkungsgrenze zu Dahlewitz. Die Nutzung der kommunalen Flächen ist, da es sich nicht um öffentlich gewidmete Verkehrsflächen handelt, über Dienstbarkeiten zu sichern. Der Vorlage wurde einstimmig zugestimmt.]

Aufstockung einer vorhandenen Doppelgarage, Gemarkung Rangsdorf, Sachsenkorso

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorbescheid für die Aufstockung (Hobbyraum) einer vorhandenen Doppelgarage in der Gemeinde Rangsdorf, Sachsenkorso 53, Flur 17, Flurstück 54.

[Der Antragsteller beabsichtigt auf seinem Grundstück eine vorhandene Doppelgarage aufzustocken. Diese befindet sich unmittelbar an der Grundstücksgrenze. An das geplante Vorhaben grenzen südlich und östlich öffentliche Verkehrsflächen. In der Umgebungsbebauung finden sich nur eingeschossige Bauwerke. Deshalb wurde die Vorlage abgelehnt mit 1 ja, 3 nein Stimmen und 5 Enthaltungen. Herr Wilhelm hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.]

Änderung des Beschlusses BV/2014-II/092 vom 06.11.2014

Der Hauptausschuss Rangsdorf beschließt, den Beschluss BV/2014-II/092 über den Neuabschluss eines Pachtvertrages ab 01.01.2015 für den Ponton und der Bootsbühne „Elle" am Seebad-Casino bezüglich des Pachtzinses von 12.000 € auf 2.600 € zu ändern. Ein Betriebskostenzuschuss im Jahr von 3.000 € für das Strandbad wird vom Pächter bezahlt. Im § 3 der Vereinbarung wird die Nutzungszeit auf 10 – 23 Uhr festgelegt. Auf Antrag wird diese bis auf 2 Uhr, vorbehaltlich der Genehmigung des Bauordnungsamtes, verlängert.

[Der Bauausschuss hatte in der Sitzung am 04.11.14 der Weiterverpachtung der Flächen zugestimmt, empfahl jedoch statt 2.600 € Pachtzins aufgrund einer Hochrechnung der Einnahmen des Seebad-Casinos aus dem Betrieb des Pontons und der Bühne, die beide nicht im Eigentum der Gemeinde stehen, ohne Berücksichtigung der dabei entstehenden Kosten und der Witterungsabhängigkeit der Nutzung, einen Pachtzins von 6.000 €. Die SPD Fraktion forderte in der Hauptausschusssitzung am 06.11.2014 sogar einen Pachtzins von 12.000 €/Jahr, der dann auch beschlossen wurde. Der Pächter lehnte den Pachtvertrag wegen der Höhe des Pachtzinses ab. In Gesprächen und Nachverhandlungen wurde die jetzt beschlossene Pacht ausgehandelt. Die Änderung des Pachtzinses auf 3.000 € hatte die SPD-Fraktion eingebracht, nachdem der Fraktionsvorsitzende mit dem Pächter ein Gespräch hatte. Der Beschluss wurde mit 7 ja und 3 nein Stimmen angenommen.]

Abweichend vom Beschluss BV/2013/236 – Zurverfügungstellung gemeindeeigener Wohnungen und freiwerdender Wohnungen für die Unterbringung von Asylbewerbern und Spätaussiedlern

Der Hauptausschuss der Gemeinde Rangsdorf beschließt, freistehende gemeindeeigene Wohnungen sowie die zukünftig freiwerdenden gemeindeeigenen Wohnungen abweichend vom Beschluss BV/2013/236 bis zur Erfüllung der pflichtigen Aufnahmequote für die Unterbringung von Spätaussiedlern und ausländischen Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen.

[Auf Grund der stark ansteigenden Anzahl an Flüchtlingen, die in Deutschland einen Asylantrag stellen, haben sich die Zuweisungsquoten für das Land Brandenburg und die dazugehörigen Landkreise im Laufe dieses Jahres erheblich erhöht. Daraus folgt, dass der Landkreis Teltow-Fläming noch 255 Asylbewerber und 16 Kontingentflüchtlinge unterbringen muss. Diese werden, sobald das Asyl oder der Flüchtlingsstatus anerkannt ist, auf die einzelnen Gemeinden prozentual aufgeteilt. Nach der vom Landkreis Teltow-Fläming ermittelten Aufnahmequote ist die Gemeinde Rangsdorf verpflichtet, zu prüfen, inwieweit die Unterbringung von 26 Spätaussiedlern und ausländischen Flüchtlingen in Rangsdorf möglich ist. Der Beschluss wurde mit 8 ja Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.]

Bahnhofsumfeldgestaltung – Beauftragung von Leistungen nach HOAI Phasen 3 und 4 zum Bau eines Bahnhofsgebäudes in Rangsdorf

Der Hauptausschuss beschließt für die Durchführung eines erforderlichen Planergänzungsverfahrens beim Eisenbahnbundesamt (EBA) zur Gestaltung des Bahnhofsumfeldes in Rangsdorf weitere Planungen bis zur Leistungsphase 4 – Genehmigungsplanung (HOAI) für das Servicegebäude mit B+R Anlage und Sammelschließanlage Westseite, einschl. Vordach, sowie B+R Anlage Ostseite, zu beauftragen. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung von finanziellen Mitteln in der Haushaltssatzung.

[Zu dieser Vorlage hat sich Herr Wilhelm als Geschäftsführer eines der in der Sache für die Gemeinde tätigen Planungsbüros für befangen erklärt und bei den Zuschauern Platz genommen. Zur Durchführung eines Planergänzungsverfahrens zur Ausbildung des Bahnhofumfeldes in Rangsdorf ist die fortführende Beplanung des vorgesehenen Servicegebäudes mit B+R Anlage und Sammelschließanlage Westseite, B+R Anlage Ostseite bis zur Genehmigungsplanung erforderlich. Erfolgt keine Fortschreibung der Planung im Rahmen des Planergänzungsverfahrens verzögern sich die Gestaltung des Bahnhofsumfeldes mit allen baulichen Anlagen entsprechend. Die erforderlichen finanziellen Mittel sind im Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

2014 nicht berücksichtigt und müssten im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 bereitgestellt werden, um die Einleitung des Planergänzungsverfahrens beim Eisenbahnbundesamt (EBA) im II. Quartal 2015 zu gewährleisten. Nach dem heutigem Kenntnisstand (25.03.15) wird es kein Planergänzungsverfahren geben, das Eisenbahnbundesamt favorisiert ein neues Planfeststellungsverfahren. Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.]

Besondere Ehrung von Bürgern zum Neujahrsempfang 2015

Die Gemeindevertretung Rangsdorf hat beschlossen, ab 2015 einen öffentlichen Neujahrsempfang durchzuführen, bei dem maximal 3 Rangsdorfer Bürger, die sich in besonderer Weise für die Gemeinde verdient gemacht haben, mit einer Ehrennadel ausgezeichnet werden, welche zusätzlich mit 500 € dotiert ist, sofern die hierfür erforderlichen Mittel haushaltsrechtlich abgesichert sind. Die Verleihung der Ehrennadel erfolgt durch 2/3 Mehrheitsbeschluss der Mitglieder der Gemeindevertretung aufgrund des Vorschlags des Hauptausschusses. In der Sitzung des Hauptausschusses am 6.11.2014 wurden für die Auszeichnung beim ersten Neujahrsempfang 2015 im Rathaus Frau Käthe Vogeler-Seelig und Herr Horst Schoenert vorgeschlagen und der Gemeindevertretung ein entsprechender Beschluss empfohlen.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird zu folgender Angelegenheit ein Beschluss gefasst:

Restzahlung an das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Teltow-Fläming für die teilweise Prüfung der Eröffnungsbilanz 2010

Der Hauptausschuss lehnt die Vorlage ab.

Der Hauptausschuss beschließt die Zahlung des Restbetrages i. H. v. 3.985,97 € für die Leistungen des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Teltow-Fläming im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rangsdorf zum 01.01.2010.

[Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Teltow Fläming hat mit Unterbrechungen im Zeitraum von September 2012 bis Februar 2013 Aufgaben der Prüfung der Eröffnungsbilanz für die Gemeinde Rangsdorf wahrgenommen. Augrund der nicht zufriedenstellenden Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Teltow-Fläming hat die Gemeinde Rangsdorf ab März 2013 zunächst ein eigenes Rechnungsprüfungsamt gebildet und sich für die Arbeit eine Mitarbeiterin des Rechnungsprüfungsamtes des Amtes Schlieben abordnen lassen. Der Landkreis konnte bisher nicht für die in Luckenwalde geleisteten Stunden belegen, dass die Mitarbeiter auch tatsächlich für die Prüfung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rangsdorf tätig waren. Dazu konnten bisher keine Aufzeichnungen vorgelegt werden aus denen hervorgeht, wer wann dazu tätig war. Deshalb wurde der Aufwand der im Gebäude der Kreisverwaltung geleisteten Stunden geschätzt und der daraus folgenden Betrag durch die Gemeinde gezahlt.]

Informationen aus der 9. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 18.12.2014 von 19:00 bis 21:33 Uhr

Anwesenheit:

Gemeindeverteter/in

Herr Andreas Muschinsky	CDU, Stellv. Vorsitzender
Herr Dr.Ralf von der Bank	fraktionslos
Herr Alexander Boldt	Linke
Herr Ralph Brockhaus	SPD
Frau Melanie Eichhorst	FDP
Herr Hans-Joachim Fetzer	DPR
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90/Grüne
Herr Hardy Krückeberg	DPR
Herr Peter Kölling	CDU
Herr Jan Mühlmann-Skupien	FDP
Herr Robert Nicolai	FDP
Herr Hartmut Rex	Linke
Herr Roy Riedel	CDU
Frau Gertraud Rocher	FDP
Herr Detlef Schlüpen	SPD
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Frau Ruth Wagner	Bündnis 90/Grüne
Herr Peter Wetzel	Linke

Es fehlten: Herr Jan Hildebrandt (SPD), Frau Maja Rekowski-Dathe (SPD), Herr Stephan Wilhelm (SPD)

Weiterhin anwesend:
Ortsvorsteher
Herr Hans-Jürgen Beyrow (Klein Kienitz)

Beauftragte/r
Herr Julien Al-Rubei (Kinder- und Jugendbeauftragter)

Herr Klaus Rocher Bürgermeister
Frau Bahr Kämmerin

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für 2014

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die beigefügte Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für das Jahr 2014.

[Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für das Jahr 2014 wird gemäß Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in Verbindung mit der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung und der Haushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für das Jahr 2014 erforderlich. Die Änderungen der Ansätze in der Nachtragshaushaltsplanung beeinflussen den Gesamtüberschuss im Gesamtergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2014 um 75.000,00 €. Somit erhöht sich der Gesamtüberschuss von 231.174,00 € auf 306.174,00 €. Die durch den Nachtragshaushalt frei werdenden Mittel stehen 2015 wieder zur Verfügung.]

Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Rangsdorf ab 01.01.2015

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt die Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren in der Gemeinde Rangsdorf, deren Entwurf als Anlage dieser Beschlussvorlage beigefügt ist und Bestandteil dieses Beschlusses ist.

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

[Das Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg ermächtigt die Kommunen, Verwaltungsgebühren zu erheben. Verwaltungsgebühren dürfen für besondere Leistungen der Verwaltung erhoben werden, wenn die besonderen Leistungen der Verwaltung von dem Beteiligten beantragt wurden oder ihn unmittelbar begünstigen. Nach 10 Jahren ist eine Anpassung der Verwaltungsgebührensatzung an die veränderten Gegebenheiten erforderlich. Dazu gehört neben der Überprüfung des Gebührenverzeichnisses auch die Kalkulation der Verwaltungsgebühren bzw. die Gebührenbedarfsermittlung. Für das Gebührenverzeichnis erfolgte eine Aktualisierung der Aufstellung der verwaltungsgebührenpflichtigen Leistungen der Verwaltung]

Einrichtung einer Kindertagesstätte des Seeschule Rangsdorf e. V. ab Ende 2015/ Anfang 2016 und Aufnahme in die Bedarfsplanung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, der Einrichtung einer Kindertagesstätte des Seeschule Rangsdorf e.V. grundsätzlich zuzustimmen, sobald der Bedarf vorhanden ist.

[Die Seeschule möchte auf ihrem Gelände eine eigene Kindertagesstätte betreiben und bittet darum, in die Bedarfsplanung der Gemeinde Rangsdorf aufgenommen zu werden.]

Grundhafter Ausbau von Teilstücken des Gehweges der neuen „Ladestraße" zwischen Bahnübergang Großmachnower Allee und Bahnbaustelle Höhe Buswendeschleife

Die Gemeindevertretung beschließt den grundhaften Ausbau von Teilstücken des jetzigen unebenen, nicht mehr verkehrssicheren Gehweges sowie die komplette Neuinstallierung der ständig fehlerhaften nicht mehr reparablen Straßenbeleuchtung entlang der neuen "Ladestraße" zwischen Bahnübergang Großmachnower Allee und Bahnbaustelle Höhe Buswendeschleife.

[Derzeit werden östlich der Bahn zwei Baumaßnahmen realisiert. Das ist zum einen die Bahnübergangsbeseitigung und zum anderen die Errichtung des Feuerwehrgebäudes. Es entstehen durch die Baumaßnahmen Fehlstücke im Gehweg in den Längen von 21,00 m und 33,00 m. Diese beiden Teilbereiche sollen aufgrund ihrer nicht mehr gegebenen Verkehrssicherheit grundhaft neu ausgebaut werden. Mit dem Ausbau ist eine durchweg sichere, ausreichend beleuchtete Fußwegführung zur östlichen Bahnhofseite und ins Gewerbegebiet Ladestraße gegeben. Außerdem wurde im Rahmen der Baumaßnahme der Bahn die Straßenbeleuchtung zwischen der neuen Straßenbrücke und dem noch vorhandenen Bahnübergang vom Stromnetz genommen. Mit dem Beschluss ist eine Erneuerung der Straßenbeleuchtung im genannten Abschnitt möglich.]

Antrag der Fraktion Die Linke zur Beauftragung des Bürgermeisters mit Verhandlungen zur Errichtung von Photovoltaikanlangen auf gemeindeeigenen Gebäuden. Der Einreicher ändert den Beschlussvorschlag.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beauftragt den Bürgermeister, Möglichkeiten zu eruieren, auf gemeindeeigenen Gebäuden Solarenergieanlagen zu errichten.

[Zur Installation von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden sind grundsätzlich technische, statische, ortsbildnerische und baugenehmigungsrechtliche Aspekte zu prüfen. Dazu ist im Einzelfall eine Analyse durch qualifizierte Fachingenieure durchzuführen, die in der Regel honorarpflichtig ist. Nur im Rahmen der durch die Gemeindevertretung vorgegebenen Haushaltssatzung kann der Bürgermeister den Beschluss umsetzen.]

Antrag der Fraktion Die Linke zur Beauftragung des Bürgermeisters die Wegweiser in Rathaus barrierefrei zu gestalten

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beauftragt den Bürgermeister, die Wegweiser im Rathaus barrierefrei (zusätzlich mindestens die Information in Blindenschrift) zu gestalten.

[Das Rathaus ist nach den geltenden Bauvorschriften des Landes Brandenburg 2012 barrierefrei errichtet worden. Trotzdem sind natürlich Verbesserungen möglich. Nur im Rahmen der durch die Gemeindevertretung vorgegebenen Haushaltssatzung kann der Bürgermeister den Beschluss umsetzen.]

Antrag der Fraktion Alternative für Rangsdorf – Umsetzung des Straßenbauprogramms – Zeitplanung

Die Vorlage wird abgelehnt.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Hauptverwaltungsbeamten zu beauftragen, einen Zeitplan für die Umsetzung des Straßenbauprogramms zu erstellen.

Der Zeitplan ist der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

[Der Einreicher fordert den Bürgermeister auf, einen Zeitplan für die Umsetzung des Straßenbauprogramms vorzulegen. Das lässt sich nicht ohne Probleme realisieren, denn die Erstellung eines Zeitplanes für die Umsetzung des Straßenbauprogramms hängt von den finanziellen Mitteln, die der Gemeinde zur Verfügung stehen und den Beschlüssen der Gemeindevertretung, wofür diese Mittel ausgegeben werden sollen, ab. Sollten zum Beispiel in den nächsten Jahren jeweils 500.000 € als gemeindlicher Eigenanteil für den Straßenbau bereitgestellt werden, ließe sich ohne große Schwierigkeiten eine Zeitplan entwickeln. Allerdings wollte die Gemeindevertretung mehrheitlich nicht festlegen, welche Summe in den nächsten Jahren als Eigenanteil für den Straßenbau angesetzt werden soll.]

Änderung des Beschlusses BV/2014-II/060 vom 21.10.2014

Die Gemeindevertretung beschließt: Aus dem Beschluss BV/2014-II/60, vom 21.10.2014, wird der folgende Passus gestrichen:

„Weiterhin soll sich die Gemeinde Rangsdorf in Zusammenarbeit mit den beteiligten Sportvereinen mit diesem Projekt am Förderprogramm – goldener Plan Ost – beteiligen und hierzu rechtzeitig entsprechende Vorbereitungen (Projektanmeldung) treffen. Auf Basis der Ergebnisse der Studie soll ein Förderantrag gestellt werden."

[Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf hat den Bürgermeister am 21.10.2014 beauftragt, eine Förderanmeldung für das Förderprogramm „Goldener Plan Brandenburg" für den Ausbau des Erich-Dückert-Sportforums zu stellen. Die Fördergelder aus diesem Fond sollen der Unterstützung von Kommunen unter 10.000 Einwohnern im ländlich geprägten Raum dienen. Andere Förderanträge der Gemeinde aus diesem Fonds (bspw. ländlicher Wegebau „Kienitzer Weg") sind bereits an dieser Vorgabe gescheitert, da Rangsdorf im Sinne der Richtlinie nicht „ländlich geprägt" ist. Trotz dieser Darstellung erfolgte die Beauftragung des Bürgermeisters eine Förderanmeldung zu stellen. Ein solcher Antrag kann sinnvoll sein, wenn damit politischer Druck auf die die Brandenburger Landesregierung tragenden Fraktionen von SPD und Linken ausgelöst werden soll, auch größeren Gemeinden den Zugang zu den Fördermitteln zu ermöglichen. Ein Förderantrag würde abgelehnt werden, weil Rangsdorf die Zugangsberechtigung zu dem Förderprogramm fehlt. Der ursprüngliche Beschlussantrag war von den Fraktionen von SPD und CDU in

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

die Gemeindevertretung eingebracht worden. Die Gemeindevertretung hat sich mehrheitlich entschieden, den oben genannten Passus zu streichen.]

Beschluss zur Jahresrechnung 2013 für die Kita „Knirpsenland", den Hort „Lummerland", die Mehrzweckhalle Dorfstr. 9 sowie die Jugend- und Schulsozialarbeit des Evangelischen Kirchenkreisverbandes für die Kirchengemeinde Groß Machnow-Klein Kienitz BV/2014-II/124

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf nimmt die geprüfte Jahresrechnung 2013 für die Kita „Knirpsenland", die Kita „Lummerland" (Hort), den Jugendclub Groß Machnow und die Turnhalle in Groß Machnow in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Groß Machnow-Klein Kienitz zur Kenntnis und beschließt die Auszahlung des Differenzbetrages in Höhe von 6.814,85 € an die Ev. Kirchengemeinde Groß Machnow-Klein-Kienitz.

Zu der Vorlage haben sich Herr und Frau Rocher für befangen erklärt und bei den Zuschauern Platz genommen. In der Sache ist Frau Bahr als durch die Gemeindevertretung bestellte allgemeine Stellvertreterin des Bürgermeisters für die Gemeinde Rangsdorf zuständig, da der Bürgermeister verhindert ist.

[Die ehemalige Gemeinde Groß Machnow übertrug mit Wirkung vom 01.10.2001 die Kita „Knirpsenland" und die Kita „Lummerland" sowie den Jugendclub an die Evangelische Kirchengemeinde Groß Machnow-Klein Kienitz. Seit 2012 wird auch die Mehrzweckhalle in der Abrechnung separat ausgewiesen. Der Evangelische Kirchenkreisverband Süd als Verwalter der Evangelischen Kirchengemeinde Groß Machnow-Klein Kienitz legte die Jahresrechnung 2013 am 02.06.2014 der Gemeindeverwaltung Rangsdorf vor. In der Gemeinde erfolgte die Prüfung der vorgelegten Jahresrechnung 2013.]

Besondere Ehrung von Bürgern zum Neujahrsempfang 2015

Die Gemeindevertretung beschließt, auf Empfehlung des Hauptausschusses Herrn Horst Schoenert und Frau Käthe Vogeler-Seelig mit der Rangsdorfer Ehrennadel zum Neujahrsempfang 2015 wegen des besonderen ehrenamtlichen Engagements auszuzeichnen. Mit der Ehrung ist jeweils ein Preisgeld von 500 € verbunden.

[Die Gemeindevertretung Rangsdorf hat beschlossen, ab 2015 einen öffentlichen Neujahrsempfang durchzuführen, bei dem maximal 3 Rangsdorfer Bürger, die sich in besonderer Weise für die Gemeinde verdient gemacht haben, mit einer Ehrennadel ausgezeichnet werden, welche zusätzlich mit 500 € dotiert ist, sofern die hierfür erforderlichen Mittel haushaltsrechtlich abgesichert sind. Die Verleihung der Ehrennadel erfolgt durch 2/3 Mehrheitsbeschluss der Mitglieder der Gemeindevertretung aufgrund eines Vorschlags des Hauptausschusses. In der Sitzung des Hauptausschusses am 6.11.2014 wurden für die Auszeichnung beim ersten Neujahrsempfang 2015 im Rathaus Frau Dr. Käthe Vogeler-Seelig und Herr Horst Schoenert vorgeschlagen.]

Abschluss eines Vertrages mit dem Hotel „Seebad-Casino" Rangsdorf, vertreten durch die Voyage Hotel Betriebs GmbH Hamm, zur Anmietung der Festhalle

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt den Abschluss. Die Einladung zur öffentlichen Ratssitzung erfolgte durch den Bürgermeister gemeinsam mit dem Amt und eine Änderung ist äußerst ausgeschlossen zur Durchführung der Einschulungsveranstaltung vom 28.08. bis 29.08.2015.

[Die Einschulungsveranstaltungen in der Aula der Grundschule Rangsdorf durchzuführen, ist aus Kapazitätsgründen nicht möglich. Die Aula hat eine Kapazität von 102 Plätzen. Geht man davon aus, dass pro Klasse 28 Kinder eingeschult werden und deren Eltern und Großeltern an dem Ereignis teilhaben möchten, ergibt das 168 Personen. Unberücksichtigt bleiben hierbei Klassenstärken von 30 Schüler/innen sowie die Anzahl der teilnehmenden Geschwisterkinder. Deshalb wurde zugestimmt, die Veranstaltung im Seebadcasino durchzuführen.]

Abberufung und Berufung sachkundiger Einwohner

Die Gemeindevertretung beschließt die Abberufung von:

- Frau Jeannette Scheier aus dem Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales und die Berufung von:
- Frau Birgit Däumich-Scholz in den Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales.

[Rechtsgrundlage für die Berufung sachkundiger Einwohner ist die Kommunalverfassung für das Land Brandenburg. Hiernach ist die Gemeindevertretung befugt, neben den Mitgliedern der Gemeindevertretung, Einwohner (insoweit kein Ausschlussgrund vorliegt) zu beratenden Mitgliedern in ihre Ausschüsse (sachkundige Einwohner) zu berufen. Somit steht ihr ebenfalls das Recht zur Abberufung zu.]

Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 12.03.2015

Der Bau der Eisenbahnüberführung nähert sich dem Ende. Nach dem derzeitigen Stand ist vorgesehen, am 30. Mai dieses Jahres den beschrankten Bahnübergang soweit zurückzubauen, dass dieser für PKWs dann nicht mehr passierbar ist. Dies ist nötig, wenn die neuen Gleise auf der westlichen Seite verlegt werden, auf denen dann ab Juni der Zugverkehr rollen soll.
Nach wie vor sind noch Punkte in der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung nicht endgültig geklärt, so dass nicht verlässlich abschätzbar ist, welche konkreten Kosten auf die Gemeinde zukommen. Für die Gestaltung des Bahnhofsumfeldes wurde in der Zwischenzeit durch das zuständige Eisenbahnbundesamt festgelegt, dass hierfür ein neues Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden muss. Ein Planergänzungsverfahren wird es hierzu nicht mehr geben können. Derzeit läuft ein Planergänzungsverfahren zur Sicherung der Wege und Straßen im nordöstlichen Bereich von der Ladestraße bis hin unter die Autobahnbrücke. Es soll verhindert werden, dass Fahrzeuge versehentlich auf die Gleise der Bahn gelangen können. Für den Ausbau des Bahnhofsumfeldes und weitere Zuwegungen zu den Bahnsteigen heißt dies, dass die Gemeinde finanzielle Mittel bereitstellen muss, um ein Planfeststellungsverfahren einzuleiten. Derzeit stehen weder in diesem Jahr noch in den nächsten Jahren nach der Haushaltssatzung finanzielle Mittel dafür bereit.

Der Neubau des Kitagebäudes für die Kita L.i.n.O! geht zügig voran. Da die Seeschule den bisherigen Mietvertrag für die Räume im Seeschulkomplex zum 31. Juli dieses Jahres fristgerecht gekündigt hat, ist der Baufortschritt auch in dem Tempo erforderlich.

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in der Ortslage Rangsdorf liegt nach wie vor im Plan. Hier ist eine Fertigstellung für Mitte Juli avisiert und eine Einweihungsfeier zusammen mit dem 90-jährigen Feuerwehrjubiläum am 12. September 2015 vorgesehen.

Wegen den Rad-/Wegeverbindungen nach Blankenfelde/Mahlow und dem endgültigen Ausbau der Autobahnanschlussstelle Rangsdorf hatte ich Ihrem Wunsch entsprechend in den letzten Monaten sowohl die zuständigen Ministerien der Bundesrepublik und des Landes Brandenburg, als auch die Vorort tätigen Landtags- und Bundestagsabgeordneten angeschrieben. Von diesen haben sich verschiedene zurückgemeldet. Außerdem hat das Bundesverkehrsministerium in der Sache geantwortet. Die Antwort erhalten Sie als Anlage.
Das Bundesverkehrsministerium stellt fest, dass für die Planung das Land Brandenburg zuständig ist. Das Infrastrukturministerium des Landes Brandenburg, dessen Antwort Sie ebenfalls als Anlage erhalten, hat mitgeteilt, dass die zweite Ausbaustufe für den Ausbau der Autobahnabfahrt weiter vorbereitet wird und das Vorhaben sich mit einem Kostenvolumen von 12 Mio. Euro derzeit in der Prüfungs- und Genehmigungsplanung und Abstimmung mit dem Bundesministerium befindet. Aus Sicht des Landesministeriums ist vorgesehen, dass im Jahr 2016 das Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden soll, sodass dann im Jahre 2017 gebaut werden kann. In der gemeindlichen Anfrage hatte ich angemerkt, dass verschiedene Fahrbahnabschnitte und andere Teile schon gebaut sind und nun per Leitplanke verschlossen wurden. Erst mit dem Planfeststellungsbeschluss wird es faktisch eine für den Fahrradverkehr öffentliche Brücke über die Autobahn südlich des Gewerbegebietes Eschenweg in Dahlewitz geben, derzeit ist dieser Weg noch nicht öffentlich gewidmet.

Als Anlage erhalten Sie ein Schreiben der Oberschule an die Gemeindevertretung. In diesem Schreiben geht es um den Trainingsraum in der Oberschule. Sofern Sie heute nichts dagegen einwenden, werde ich Ihnen als Bürgermeister zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales einen Antwortentwurf für die Gemeindevertretung vorbereiten lassen.

An der Mittenwalder Straße lässt der Landkreis als Straßenbaulastträger inner- und außerorts durch eine Fachfirma 121 neue Linden pflanzen, um die Allee neu herzustellen, bzw. zu ergänzen.

Das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft hat mit Schreiben vom 20.02.2015 den Eingang der Anträge vom 17.12.2014 auf fachliche Vorprüfung einer Machbarkeitsstudie zur Zustandsverbesserung des Rangsdorfer Sees und der Renaturierung des Kanalsystems „Klein Venedig" bestätigt. Am 05.03.2015 wurde der Eingang des Antrages vom 16.12.2014 zur fachlichen Vorprüfung Sanierung Machnower See bestätigt. Grundsätzlich wird seitens des Ministeriums das Bestreben der Gemeinde zu allen Maßnahmen begrüßt. Am 08.04.2015 findet ein Abstimmungstermin im LUGV zu den Inhalten und Zielen der Anträge statt.

Zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflichten werden derzeit in den Straßen Reihersteg und Am Seekanal die Straßenschäden durch den Bauhof der Gemeinde Rangsdorf notdürftig repariert.

Als Anlage erhalten Sie eine Einladung des Fördervereins Bücker-Museum Rangsdorf für ein Treffen am 21.03.2015 im Museum.

Im letzten November waren Schüler aus Rangsdorf in Mayet in Frankreich zu Besuch. Wir werden nun vom 19.03. – 25.03.2015 Schüler aus Mayet in Rangsdorf zu Besuch haben. Die Unterbringung erfolgt wie schon in Frankreich in Gastfamilien. Am Freitag den 20.03.2015 wird es um 10.00 Uhr einen kleinen Empfang für die Besucher im Rathaus geben.

gez. Rocher
Bürgermeister

Anfrage von Jan Mühlmann-Skupien (Fraktion FDP) zur Sitzung des Hauptausschusses am 26.03.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehreren Wochen befindet sich das Sicherungsgeländer an der Fahrzeugwaage (B96 – OT Groß Machnow) in einem nicht mehr verkehrssicheren Zustand (s. Anlage). Wer ist für eine Reparatur dieses Geländers zuständig? Das auf der B96 in Höhe Grundschule Groß Machnow befindliche „Verkehrserziehungsgerät – lachendes Gesicht" ist seit mehreren Wochen nicht in Betrieb. Was ist der Grund dafür?

Mit freundlichen Grüßen
Jan Mühlmann-Skupien

Antwort des Bürgermeisters:

Von dem Geländer war ein Zaunfeld völlig defekt. Für die Waage und das Gebäude ist die Agrargenossenschaft Groß Machnow zuständig. Das defekte Feld wurde in Abstimmung mit dieser vom Bauhof zwischenzeitlich entfernt.

Das Verkehrserziehungsgerät ist seit der Arbeitsunfähigkeit des Bauhofs-Elektrikers außer Betrieb. Finanzielle Mittel für die Beauftragung eines Dritten sind im Haushalt der Gemeinde nicht eingestellt. Sofern der Elektriker demnächst wieder im Dienst ist und es die Erledigung der vorliegenden Aufträge zulässt, wird eine Reparatur angestrebt.

Die beantragte zusätzliche Stelle für einen Elektriker ist auf Antrag der SPD-Fraktion mit einer breiten Gemeindevertretermehrheit aus dem Stellenplan beim Baubetriebshof der Gemeinde gestrichen worden. Für den derzeit in der Gemeinde beschäftigten Elektromeister ist zeitlich das Erreichen der Altersruhephase fast gekommen. Wie mündlich erläutert, sollte mit der Schaffung einer neuen Stelle auch eine Übernahme/Übergabe erfolgen. Nach den gesetzlichen Vorschriften dürfen in der Regel Arbeiten an elektrischen Anlagen nur durch Meister in dem Fach, bzw. von Menschen mit gleichrangiger Qualifikation selbstständig ausgeführt werden.

gez. Rocher
Bürgermeister

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Mitteilung des Ordnungsamtes über gefundene Gegenstände – Auszug aus dem Fundverzeichnis

Nr. Fundverzeichnis	Tag des Fundes	Fundgegenstand	Meldefrist bis
F 6/2015	13.3.2015	1 Schlüsselbund mit 2 Sicherheitsschlüsseln	13.9.2015
F 8/2015	21.3.2015	Brille mit rotem Gestell	21.9.2015
F 9/2015	24.3.2015	1 Autoschlüssel, 2 kleine Schlüssel	24.9.2015

Rechte an diesen Fundsachen sind binnen der angegebenen Meldefrist im Fundbüro der Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30, Zimmer 1.22, geltend zu machen. Wir bitten um vorherige telefonische Terminabsprache unter Telefon: 033708-23637. Das Eigentum am Fundgegenstand ist bei der Abholung glaubhaft zu machen.

Jahresabschluss 2011 Beschlossen durch die Gemeindevertretung am 12.03.2015

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 wurde von Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH durchgeführt und von dem Rechnungsprüfungsamt des Amtes Schlieben begleitet.

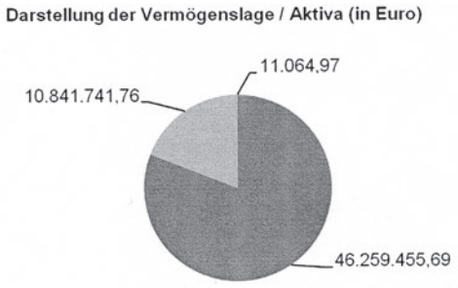
Die Prüfung ergab, dass die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung gegeben war, es keine kritischen Einzelsachverhalte im rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem gibt und die wirtschaftlichen Verhältnisse nicht zu beanstanden sind. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 22.12.2014 erteilt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Rechenschaftsbericht. Diesem sind als Anlagen der Anhang, die Anlagenübersicht, die Forderungsübersicht, die Verbindlichkeitsübersicht und der Beteiligungsbericht beigefügt.

Zur Vermögensentwicklung und -lage der Gemeinde

Die Bilanzsumme beträgt **zum 31.12.2011: 57.112.262,42 €**
zum 01.01.2011: 55.468.560,61 €

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt **1.643.701,81 €** erhöht.



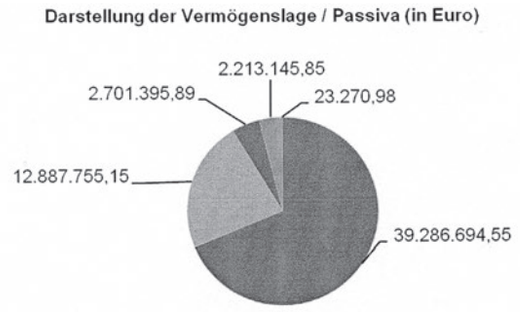
	2011	2010
Anlagevermögen	46.259.455,69 €	43.614.173,45 €
Umlaufvermögen	10.841.741,76 €	11.847.402,47 €
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11.064,97 €	6.984,69 €

Zur Investitionstätigkeit der Gemeinde

Die Erhöhung der Bilanzsumme resultiert aus dem gestiegenen Anlagevermögen.

Die Investitionsschwerpunkte der Gemeinde Rangsdorf waren in 2011:
- Fertigstellung des Neubaus der Kita Purzelbaum (Investitionssumme: 1.220.745,93 €)
- Ankauf Grundstück/Gebäude der ehemaligen Bibliothek Seebadallee (Investitionssumme: 274.115,37 €)
- Straßenausbau insbesondere in den Ausbau des Grenzweges und in den Bau des Regenentwässerungsableitsystems für den Bereich östlich der Bahn zwischen Reihersteg und Kienitzer Straße (Investitionssumme: 466.295,61 €)

Das Umlaufvermögen beinhaltet insbesondere den Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten i. H. v. 9.487.179,39 € zum 31.12.2011.



	2011	2010
Eigenkapital	39.286.694,55 €	37.671.692,64 €
Sonderposten	12.887.755,15 €	12.890.028,06 €
Rückstellungen	2.701.395,89 €	2.724.877,64 €
Verbindlichkeiten	2.213.145,85 €	2.163.036,05 €
Passive Rechnungsbagrenzung	23.270,98 €	18.926,22 €

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Zur Ertragsentwicklung und -lage der Gemeinde

Die Ergebnisrechnung steht im Mittelpunkt der kommunalen doppischen Haushaltswirtschaft. Sie enthält alle Ressourcenzuwächse (Erträge) und alle Ressourcenverbräuche (Aufwendungen), die im Zusammenhang mit der kommunalen Leistungserbringung entstehen. Das Jahresergebnis aus dem Saldo aller Erträge und Aufwendungen spiegelt die Entwicklung des Eigenkapitals wider.

Ein positives Jahresergebnis führt zu einem Zuwachs der „Rücklage aus Überschüssen". Dies beeinflusst das Eigenkapital, daher ist das Jahresergebnis die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich.

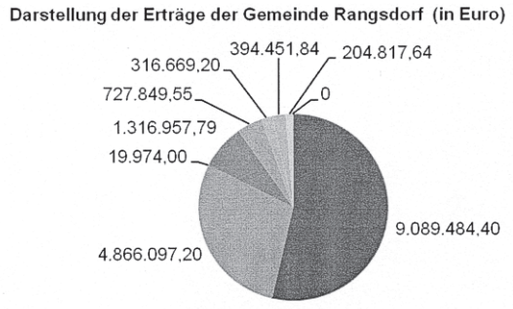
Der Gesamtüberschuss beträgt **1.618.215,44 €,** somit ist die Haushaltslage der Gemeinde Rangsdorf bezogen auf das Jahresergebnis 2011 positiv. Dies ist sowohl auf realisierte Mehrerträge als auch auf Minderaufwendungen zurückzuführen.

Das außerordentliche Ergebnis i. H. v. - 92.846,45 € ist geprägt durch die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen aus der Vermögensveräußerung.

Mit dem zweiten doppischen Jahresabschluss konnte die Bilanzposition „Rücklage aus Überschüssen" in Höhe des ordentlichen Jahresergebnisses 2011 von 1.711.061,89 € von 4.841.086,60 € (Jahr 2010) auf 6.552.148,49 € erhöht werden.

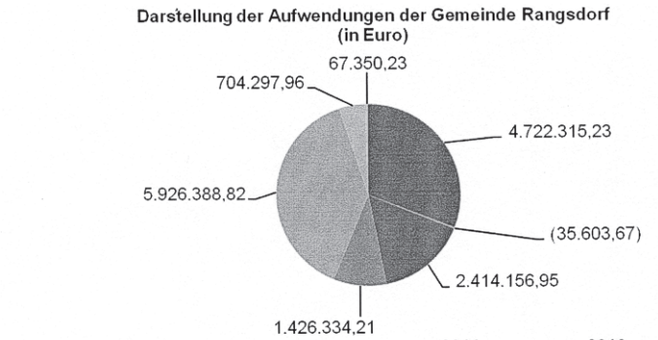
Die Entwicklung der Ertragslage der Gemeinde Rangsdorf wird trotz geringerem Ergebnis im Vergleich zur Planung als positiv eingeschätzt.

Die Erträge der Gemeinde Rangsdorf im Haushaltsjahr 2011 gliedern sich wie folgt:



	2011	2010
Steuern und ähnl. Abgaben	9.089.484,40 €	8.328.147,78 €
Zuwendungen und allg. Umlagen	4.866.097,20 €	5.372.970,06 €
Sonstige Transfererträge	19.974,00 €	24.582,63 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.316.957,79 €	1.233.605,44 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	727.849,55 €	739.909,19 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	316.669,20 €	332.280,21 €
sonstige ordentliche Erträge	394.451,84 €	820.980,06 €
Zinsen und sonst. Finanzerträge	204.817,64 €	296.608,91€

Die Aufwendungen der Gemeinde Rangsdorf im Haushaltsjahr 2011 setzen sich wie folgt zusammen:



	2011	2010
Personalaufwendungen	4.722.315,23 €	4.266.137,71 €
Versorgungsaufwendungen	-35.603,67 €	-34.674,51 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.414.156,95 €	2.586.389,37 €
Abschreibungen	1.426.334,21 €	1.195.929,99 €
Transferaufwendungen	5.926.388,82 €	5.516.554,93 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	704.297,96 €	925.907,14 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	67.350,23 €	78.886,56 €

Die besondere Steigerung der Personalkosten hängt mit dem Aufbau der Kita Purzelbaum zusammen, die Mitte 2010 mit zunächst 4 Mitarbeiterinnen ihren Betrieb aufgenommen hat.

Zur Finanzentwicklung und -lage der Gemeinde

Die Finanzrechnung 2011 spiegelt den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit, den Saldo aus Investitionstätigkeit und den Saldo aus Finanzierungstätigkeit wider, mündend im Bestand an Zahlungsmitteln (Kassenbestand zum Stichtag 31.12.2011). Erfasst werden jeweils nur die realen Ein- und Auszahlungen, somit wird eine Auskunft über die Liquidität gegeben.

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.300.919,93 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 3.500.403,21 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 104.748,32 €

Der Bestand an eigenen Zahlungsmitteln/Kassenbestand hat sich zum 31.12.2011 im Vergleich zum Vorjahr um 1.304.231,60 € verringert. Zum Bilanzstichtag 31.12.2011 konnte ein Kassenbestand (liquide Mittel) i. H. v. 9.487.179,39 € ausgewiesen werden.

Die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde war während des Haushaltsjahres 2011 sowie zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses jederzeit gewährleistet. Die Finanzlage wird insgesamt als gut eingeschätzt.

Sperrung Fußgängerbrücke Brachvogelweg

Im Gemeindegebiet Rangsdorf wurden in der 12. Kalenderwoche 2015 Prüfungen von Brücken durch eine unabhängige Sachverständigenorganisation durchgeführt. Dabei handelt es sich um geplante bzw. wiederholende vom Gesetzgeber vorgeschriebene Prüfungen. Dabei wurde festgestellt, dass die vorhandene hölzerne Fußgängerbrücke am „Brachvogelweg", in Höhe „Am Schustergraben" in einem nicht mehr den Regeln der Technik entsprechenden baulichen bzw. verkehrssicheren Zustand befindet. Deshalb besteht die Notwendigkeit, die Brücke ab sofort für den Fußgängerverkehr zu sperren. Gegenwärtig wird durch die Gemeinde Rangsdorf die weitere Verfahrensweise zwecks Wiederherstellung der fußgängertechnischen Anbindung geprüft.

Gez. Rocher

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Darstellung des Gemeindehaushalts 2015

Beschlossen durch die Gemeindevertretung am 12.03.2015

1. Einführung

Die Gemeinde Rangsdorf stellt seit dem Jahr 2010 ihren Haushalt nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen als sogenannten doppischen Haushalt (doppelte Buchführung) auf.

Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben gemäß § 63 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) ist im Gesamtergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2015 das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen auszugleichen. 2015 übersteigt erstmals der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Erträge. Der Ausgleich des Ergebnishaushaltes 2015 ist aus dem Jahr selbst nicht möglich, die Aufwendungen des aktuellen Haushaltsjahres können nicht aus den laufenden Erträgen erwirtschaftet werden. Die Gemeinde Rangsdorf hat in den Vorjahren ausreichende Überschüsse im ordentlichen Ergebnis erwirtschaftet, sodass der Haushaltsausgleich in einer zweiten Stufe durch die Inanspruchnahme von Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der abgeschlossenen Vorjahre möglich ist. Da die Ergebnis- und Finanzplanung im mittelfristigen Planungszeitraum eine positive Entwicklung aufzeigt, ist die Haushaltssituation für das Haushaltsjahr 2015 als angespannt, aber nicht kritisch zu beurteilen.

Die Gemeinde Rangsdorf leistet sich Aufwendungen von weit mehr als 1 Million Euro pro Jahr für Aufgabenwahrnehmungen, zu denen die Gemeinde nach den Gesetzen des Landes Brandenburg nicht verpflichtet ist. Diese Aufwendungen werden als freiwillige Leistungen bezeichnet. Diese sind in den letzten Jahren immer weiter gestiegen. Über die einzelnen freiwilligen Leistungen und deren Höhe ist durch die jeweiligen Gemeindevertretungen entschieden worden. Deshalb ist Rangsdorf nicht „verarmt", wie man aus Pressedarstellungen entnehmen könnte, allerdings sind die finanziellen Mittel derzeit begrenzt aufgrund geringerer Gewerbesteuereinnahmen, geringerer Schlüsselzuweisungen bei gleichzeitig höherer Kreisumlage. Wichtig wäre nun aber zu entscheiden, was sich die Gemeinde zukünftig leisten will. Ohne Einsparentscheidungen zeichnet sich derzeit ab, dass für neue Baumaßnahmen (z.B. die Bahnhofsumfeldgestaltung, den Hortneubau oder verschiedene Straßenbaumaßnahmen) erst ab 2018 wieder Gelder bereitstehen werden.

In der Haushaltssatzung 2015 wurde der Hebesatz der Grundsteuer B gegenüber dem Vorjahr von 340 % auf 365 % erhöht. Die letzte Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B erfolgte im Jahr 1998 für Rangsdorf und im Jahr 2004 für Groß Machnow im Rahmen der Anpassung an Rangsdorf aufgrund der Gemeindegebietsreform 2003.

Der Gesamtfinanzhaushalt spiegelt die Beträge des Gesamtergebnishaushaltes mit Ausnahme der nicht zahlungswirksamen Beträge wie Abschreibungen und Auflösungen von Sonderposten wider. Außerdem sind die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Finanzplan ausgewiesen. Unter Berücksichtigung des tatsächlichen Zahlungsmittelbestandes ist in der Haushaltsplanung der Gesamtfinanzhaushalt sowohl für das Haushaltsjahr 2015 als auch für den mittelfristigen Finanzplanzeitraum ausgeglichen. Für das Haushaltsjahr 2015 ist im Gesamtfinanzhaushalt eine Minderung des Bestandes an Zahlungsmitteln um 809.750,00 € geplant.

Ein wesentlicher Grund für die Entwicklung des Finanzbestandes sind die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 2.277.500,00 € insbesondere für die Baumaßnahmen „Bahnquerung" und „Neubau Feuerwehrgebäude".

2. Woher kommen die Erträge der Gemeinde?

Die Städte und Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet zur Erfüllung ihrer Aufgaben, die überwiegend keine Kostendeckung bringen, neben den Zuweisungen durch den Kreis und das Land eigene Erträge zu erheben.

Zu diesen eigenen Erträgen gehören unter anderem:

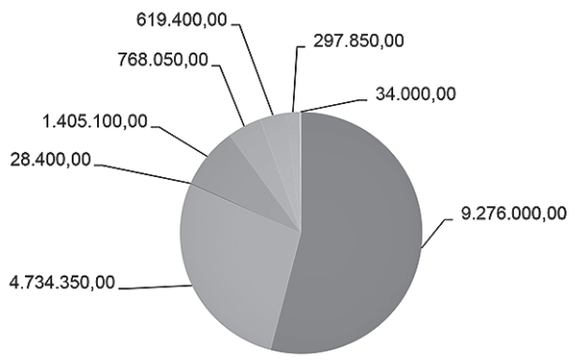
- öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte – dazu zählen Gebühren und Beiträge z.B. für die Erschließung von Grundstücken, den Straßenausbau, die Straßenreinigung, verschiedenes Verwaltungshandeln, die Kindertagesbetreuung usw.,
- privatrechtliche Leistungsentgelte – hierzu gehören u.a. Zinserlöse, Verkaufserlöse, Essengelder, Pachten, Mieten etc. und
- Steuern – hierzu gehören die Gewerbesteuer, die Zweitwohnungssteuer, die Hundesteuer und die Grundsteuer A und B. Den Steuern stehen keine direkten Gegenleistungen gegenüber.

Weiterhin erhält die Gemeinde Rangsdorf vom Land Brandenburg Schlüsselzuweisungen, Schullastenausgleiche, Anteile aus der Umsatz- und Einkommensteuer und sonstige Zuweisungen u.a. für Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung oder für pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben.

Die Erträge betragen im Haushaltsjahr 2015 im ordentlichen Ergebnis insgesamt

17.163.150,00 €.

Diese Erträge der Gemeinde Rangsdorf gliedern sich wie folgt:



	2015	2014
Steuern und ähnl. Abgaben	9.276.000,00 €	9.152.000,00 €
Zuwendungen und allg. Umlagen	4.734.350,00 €	5.288.872,00 €
Sonstige Transfererträge	28.400,00 €	17.600,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.405.100,00 €	1.395.750,00 €

3. Wie setzen sich die Aufwendungen der Gemeinde zusammen?

Zu den Aufwendungen der Gemeinde Rangsdorf für die laufende Verwaltungstätigkeit gehören u.a. insbesondere Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen, Transferaufwendungen und Abschreibungen. In den Aufwendungen sind alle Aufwendungen berücksichtigt, die mit dem Betrieb der Verwaltung, der Kindertagesstätten, der Schulen, der Sportstätten, der Bibliotheken, der öffentlichen Spielplätze, der Straßen, der Freiwilligen Feuerwehren sowie der gemeindlichen Friedhöfe im Zusammenhang stehen.

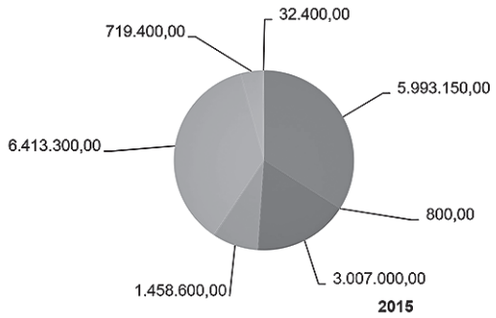
Den Erträgen in Höhe von 17.163.150,00 € stehen im ordentlichen Ergebnis im Haushaltsjahr 2015 insgesamt Aufwendungen in Höhe von

17.624.650,00 €

gegenüber.

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

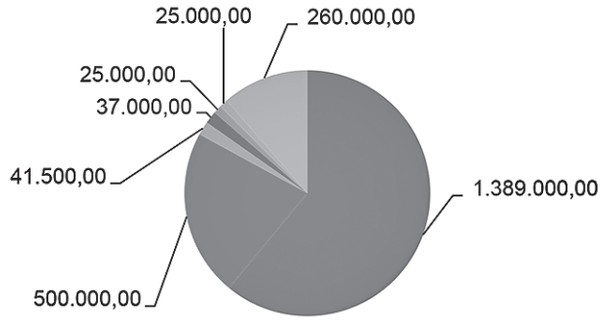
Die Aufwendungen der Gemeinde Rangsdorf setzen sich wie folgt zusammen:



	2015	2014
Personalaufwendungen:	5.993.150,00 €	5.789.350,00 €
Versorgungsaufwendungen:	800,00 €	800,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:	3.007.000,00 €	3.313.850,00 €
Abschreibungen:	1.458.600,00 €	1.420.619,00 €
Transferaufwendungen:	6.413.300,00 €	6.003.900,00 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen:	719.400,00 €	795.400,00 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen:	32.400,00 €	38.900,00 €

Bei den Personalaufwendungen entfallen ca. 2/3 auf den Bereich Kita/Schulen.
In den Transferaufwendungen sind u.a. die Pflichtabgaben an das Land Brandenburg und den Landkreis Teltow-Fläming enthalten.
Die Ausgaben für die Kreisumlage betragen für das Haushaltsjahr 2015 (bei einem Hebesatz von 47 v.H.) **5.125.000,00 €.** (2014: 4.781.554,00 €)

4. Wie hoch sind die Ausgaben für geplante Investitionen im Haushaltsjahr 2015?
Die Gesamtsumme der geplanten Auszahlungen für Investitionen des Haushaltsjahres 2015 beträgt 2.277.500,00 €. Diese Gesamtsumme gliedert sich in folgende Investitionen:



Bahnquerung	1.389.000,00 €
Neubau Feuerwehrgebäude	500.000,00 €
Breitbandversorgung	41.500,00 €
weitere Baumaßnahmen	37.000,00 €
Aubau am Stadtweg	25.000,00 €
Ladestraße Gehweg und Beleuchtung	25.000,00 €
weitere Investitionen insb. Anlagevermögen	260.000,00 €

5. Wie setzen sich die Aufwendungen für laufende Aufgaben zusammen?
Die laufenden Aufgaben für z.B. Kitas, Schulen, Sportstätten etc. werden aus dem Ergebnishaushalt finanziert.

Kindertagesstätten
Zurzeit befinden sich in der Gemeinde Rangsdorf 4 kommunale Kindertagesstätten, die Kita Purzelbaum, Kita Gartenhäuschen, Kita Spatzennest und der Hort Räuberhöhle.
Für die Kindertagesstätten, die sich in der Trägerschaft der Gemeinde Rangsdorf befinden, entstehen im Haushaltsjahr 2015 voraussichtlich Aufwendungen (für z.B. Personal- und Versorgungsaufwendungen, für Sach- und Dienstleistungen) in Höhe von 3.082.850,00 €.
Dem stehen Erträge durch Zuwendungen und allgemeine Umlagen, Elternbeiträge und Kostenerstattungen in Höhe von 2.243.800,00 € gegenüber.
Die Differenz von 839.050,00 € muss die Gemeinde Rangsdorf aus anderen Mitteln aufbringen, um den Erhalt und den weiteren Betrieb der Einrichtungen gewährleisten zu können.
Neben den kommunalen Kindertagesstätten befinden sich in der Gemeinde Rangsdorf 5 weitere Einrichtungen, die durch verschiedene freie Träger betrieben werden.
Dazu zählen die Kita L.i.n.O (Kita L.i.n.O. e.V.), Kita Knirpsenland, Hort Lummerland (Evangelische Kirchengemeinde Groß Machnow-Klein Kienitz), Kita Waldhaus (DRK) und die Kita Schwalbennest (Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V.).
Für die Kitas in freier Trägerschaft entstehen der Gemeinde Rangsdorf im Haushaltsjahr 2015 voraussichtlich Transferaufwendungen und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 804.700,00 €. Durch Zuwendungen und allgemeine Umlagen, Kostenerstattungen und Kostenumlagen erhält die Gemeinde 68.450,00 €. Dadurch entsteht ein Defizit von 736.250,00 €.

Schulen
Für den Betrieb der Oberschule Rangsdorf, der Grundschule Rangsdorf und der Grundschule Groß Machnow entstehen der Gemeinde Rangsdorf im Jahr 2015 Aufwendungen in Höhe von 1.389.300,00 €.
Die Erträge durch Kostenerstattungen und Kostenumlagen, durch Zuwendungen und allgemeine Umlagen betragen 210.500,00 €.
Somit muss die Gemeinde Rangsdorf die Differenz von 1.178.800,00 € durch andere Erträge ausgleichen.

Sportstätten
In der Gemeinde Rangsdorf befinden sich mehrere Sportstätten, für die laufende Aufwendungen notwendig sind, z.B. für das Erich-Dückert Sportforum, die Sportplätze Birkenallee, Groß Machnow und Klein Kienitz und die Erwin-Benke Sporthalle.
Die Aufwendungen für die Sportstätten betragen im Haushaltsjahr voraussichtlich 248.750,00 €. Demgegenüber stehen Erträge in Höhe von 88.500,00 €.
Dadurch entsteht ein Defizit von 160.250,00 €, das die Gemeinde durch andere Erträge ausgleichen muss, um den laufenden Betrieb der Sportstätten zu gewährleisten.

Vereine
Die zahlreichen Vereine der Gemeinde Rangsdorf werden mit Transferaufwendungen aus der Förderrichtlichtlinie bezuschusst. Dafür werden im Haushaltsjahr 2015 178.050,00 € aufgewendet. Diesen Aufwendungen stehen lediglich Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen in Höhe von 23.900,00 € gegenüber. Den Differenzbetrag von 154.150,00 € muss die Gemeinde mit anderen Erträgen ausgleichen.

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Feuerwehren
Die Freiwilligen Feuerwehren Groß Machnow und Rangsdorf nehmen alle Aufgaben des Brandschutzes wahr. Dafür entstehen der Gemeinde Rangsdorf im Jahr 2015 voraussichtlich Aufwendungen in Höhe von 263.300,00 €. Durch öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und Zuwendungen werden Erträge von 72.450,00 € erzielt. Auch in diesem Produktbereich entsteht ein Fehlbetrag von 190.850,00 €, den die Gemeinde durch andere Erträge ausgleichen muss.

Straßen
Für die Unterhaltung, Reparaturen und Abschreibungen der Gemeindestraßen und Wege müssen im Haushaltsjahr 2015 1.290.000,00 € aufgewendet werden. Aus Zuwendungen und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten wird die Gemeinde voraussichtlich Erträge in Höhe von 454.750,00 € erzielen. Der Differenzbetrag von 835.250,00 € muss durch die Gemeinde ausgeglichen werden.

gez. Klaus Rocher
Bürgermeister

Satzung
über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungplans RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg“

Aufgrund von § 14 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. Teil I S. 2414) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. Teil I S. 1748) i.V.m. §3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18.12.2007 (GVBl. I/07 S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf am 12.03.2015 folgende Veränderungssperre als Satzung beschlossen:

§ 1
Anordnung der Veränderungssperre
Zur Sicherung der Planung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg“ wird eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2
Räumlicher Geltungsbereich
Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre ist begrenzt auf den Geltungsbereich des Bebauungsplanes RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg“. Er ist in der Anlage gekennzeichnet.

Die Grenzen des Geltungsbereiches verlaufen dabei entlang der Alemannenallee und den Grundstücken an der Frankenallee bis zur Kienitzer Straße, weiter an der Zülowpromenade einschließlich der östlich angrenzenden parzellierten Grundstücke bis zur Großmachnower Straße, an der nördlichen Seite der Großmachnower Straße und Großmachnower Allee von der Zülowpromenade bis zum Flurstück 218/4 der Flur 11, von dort westlich des Flurstückes 944 bis zur nördlichen Grenze des Flurstückes 1059 der Flur 11, von dort entlang des Grenzweges bis zum Flurstück 148, von dort bis zur Kienitzer Straße und weiter entlang der Westgotenallee bis zur Alemannenallee. Der Geltungsbereich umfasst ca. 65 ha.

§ 3
Inhalt und Rechtswirkungen der Veränderungssperre

1. Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen gem. § 14 Abs. 1 BauGB:
   - Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
   - erhebliche oder wesentliche und wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig ist, nicht vorgenommen werden.
2. Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann gem. § 14 Abs. 2 BauGB von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde in Einvernehmen mit der Gemeinde
3. Vorhaben nach § 14 Abs. 3, die vor Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden oder Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechtes Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4
Inkrafttreten, Geltungsdauer
Die Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre tritt mit der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 16 Abs. 2 BauGB in Kraft.

Für die Geltungsdauer der Veränderungssperre ist § 17 BauGB maßgebend.

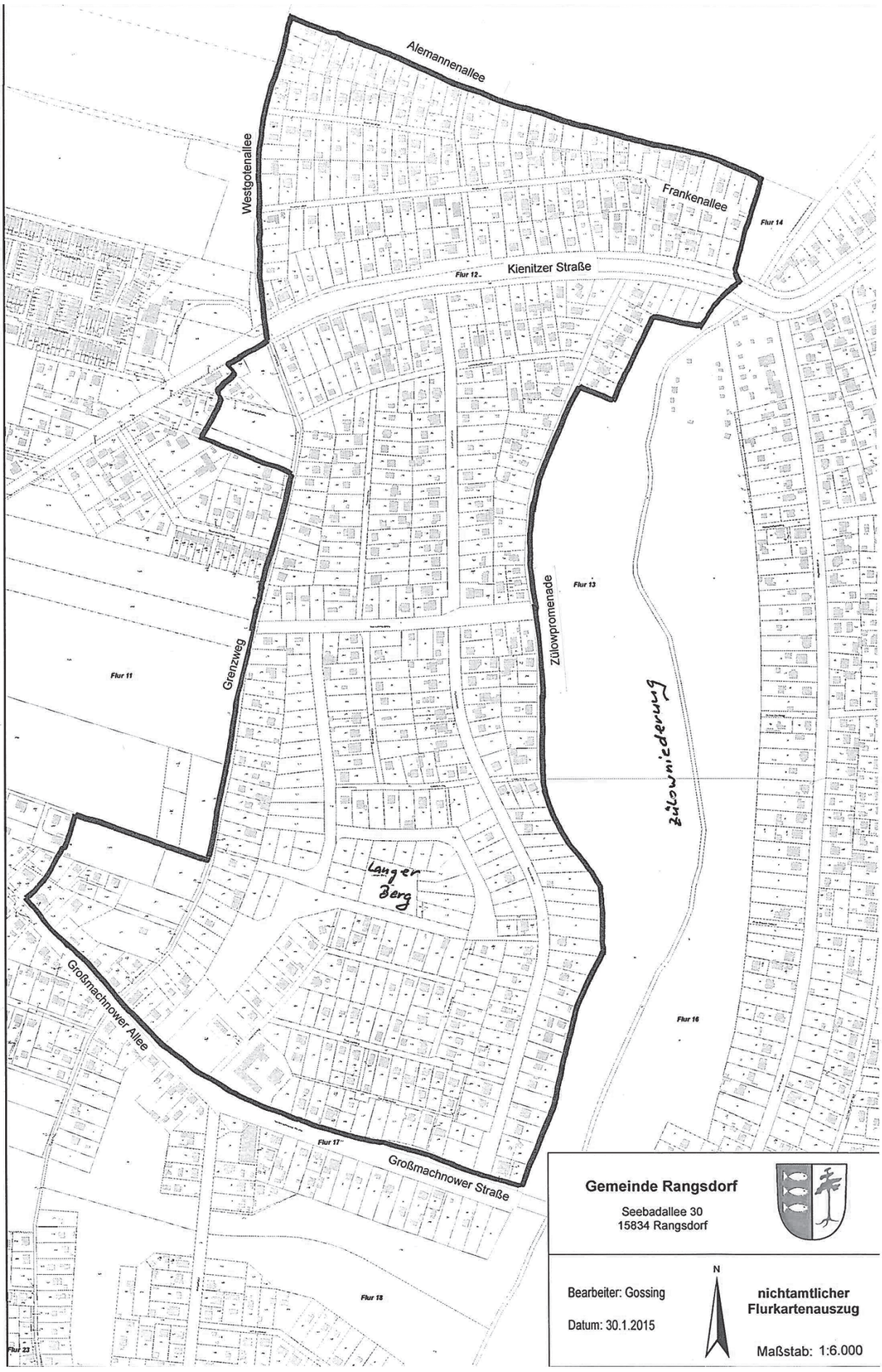
Hinweise
Auf die Vorschriften des §18 BauGB über etwaige Entschädigungsansprüche für entstandene Vermögensnachteile durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften ist nach §3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb von einem Jahr seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung geltend gemacht worden ist.

Rangsdorf, den 17.03.2015

Rocher
Bürgermeister

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —



— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Rangsdorf über die Aufstellung des Bebauungsplanes RA 26 „Zülowniederung – Langer Berg“

Die Gemeindevertretung Rangsdorf hat in öffentlicher Sitzung am 12.03.2015 beschlossen, den Bebauungsplan RA 26 „Zülowniederung – Langer Berg“ mit Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4. aufzustellen (Beschluss-Nummer BV/2015/152).

Lage:
Die Grenzen des Geltungsbereiches verlaufen im Norden entlang der Alemannenallee und den Grundstücken an der Frankenallee bis zur Kienitzer Straße, im Osten weiter an der Zülowpromenade einschließlich der östlich angrenzenden parzellierten Grundstücke bis zur Großmachnower Straße, im Süden an der nördlichen Seite der Großmachnower Straße und Großmachnower Allee von der Zülowpromenade bis zum Flurstück 218/4 der Flur 11, und von dort im Westen westlich des Flurstückes 944 bis zur nördlichen Grenze des Flurstückes 1059 der Flur 11, entlang des Grenzweges bis zum Flurstück 148, weiter bis zur Kienitzer Straße, und entlang der Westgotenallee bis zur Alemannenallee.

Der Geltungsbereich umfasst ca. 65 ha und ist in beiliegender Karte dargestellt.

Ziel/Zweck
Die Gemeinde Rangsdorf verfolgt das Ziel, den im Geltungsbereich vorhandenen Waldsiedlungscharakter zu erhalten, der durch die zunehmend intensivere Nutzung der Grundstücke und die bauliche Verdichtung verändert wird. Ziele der Planung sind daher:

- Festsetzung von Mindestgrößen für Baugrundstücke
- Festsetzung zum Maß der baulichen Nutzung (GRZ und GFZ)
- Festsetzung zur Art der baulichen Nutzung und Festsetzung der Bebauung
  (z.B. allgemeines bzw. reines Wohngebiet / Errichtung von Einfamilien- und Doppelhäusern)
- Aufnahme von Pflanz- und Erhaltungsbindungen für Bäume
- Festsetzung von Baum- und Pflanzenlisten

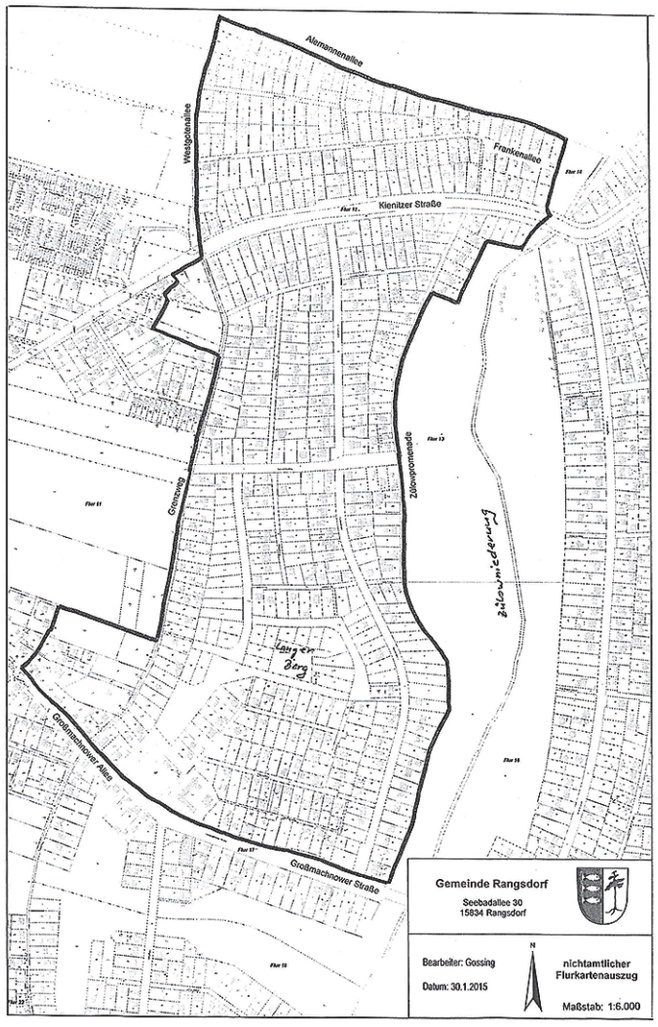
Verfahren:
Es soll ein Vorentwurf des Bebauungsplanes erarbeitet werden, der eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Baumbestände und der Bebauung im Geltungsbereich umfasst und die Planungsziele und Lösungsvarianten konkretisiert.

Nach Vorlage des Vorentwurfes wird der Beschluss zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs.1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB gefasst. In diesem Rahmen ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungsmöglichkeiten, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten und ihr Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.
Der Zeitpunkt wird öffentlich bekanntgemacht.

Rangsdorf, den 16.03.2015

Rocher
Bürgermeister

Karte zum Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes RA 26 „Zülowniederung – Langer Berg“



— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg“

Aufgrund der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. Teil I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748), in Verbindung mit den §§ 3 und 28 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18.12.2007 (GVBl. I/07 Nr. 19, S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32), hat die Gemeindevertretung Rangsdorf am 12.03.2015 für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes RA 26 „Zülowniederung/Langer Berg“ eine Veränderungssperre beschlossen.

Die Satzung über die Veränderungssperre wird im Rathaus der Gemeinde Rangsdorf in der Bauverwaltung, Seebadallee 30 in 15834 Rangsdorf, Raum 2.02 (2.Etage) zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt und kann dort während der Dienststunden zu folgenden Zeiten eingesehen werden:

Montag	**8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr**
Dienstag	**8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr**
Mittwoch	**8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr**
Donnerstag	**8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr**
Freitag	**8.00 - 12.00 Uhr.**

Über den Inhalt der Satzung wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Mit der Bekanntmachung tritt die Veränderungssperre in Kraft.

Rangsdorf, den 17.03.2015

Rocher
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Rangsdorf beabsichtigt, ab dem 01.08.2015 eine Stelle für die

berufsbegleitende Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher (m/w)

zu besetzen.

Ihre Einstellung erfolgt zunächst befristet für drei Jahre für die Zeit der Ausbildung.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ist die Weiterbeschäftigung in einer kommunalen Kindertagesstätte der Gemeinde beabsichtigt.

Die Arbeitszeit während der Ausbildung beträgt 32 Stunden wöchentlich. Die Vergütung erfolgt auf tarifvertraglicher Basis in der Entgeltgruppe S03 TVöD.

Voraussetzungen sind praktische Erfahrung im sozialen Bereich (Kita oder Hort). Darüber hinausgehende praktische Kenntnisse im pädagogischen Bereich sind wünschenswert. Sie sollten Interesse am Umgang mit Kindern aller Altersgruppen haben, flexibel sein und neuen Herausforderungen aufgeschlossen gegenüberstehen sowie über mündliches als auch schriftliches Kommunikationsgeschick verfügen.

Ein gepflegtes Äußeres und ein freundliches Auftreten setzen wir voraus.

Die Ausbildung ist in praktische und theoretische Lerneinheiten gegliedert. Die praktische Ausbildung erfolgt in einer Kindertagesstätte der Gemeinde Rangsdorf. Die theoretische Ausbildung erfolgt in einer von der Gemeinde gewählten Fachschule.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben; Lebenslauf; Beurteilungen; Zeugnisse, welche die Ausbildung und bestandene Prüfungen dokumentieren) richten Sie bitte bis zum 30.04.2015 an:

Gemeinde Rangsdorf
Personalabteilung
Seebadallee 30
15834 Rangsdorf

oder

an die E-Mail-Adresse: personalamt@rangsdorf.de.

Falls Sie die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Rangsdorf wird ab 01.08.2015 eine

Reinigungskraft (m/w)

gesucht.

Die Besetzung der Stelle erfolgt zunächst für den Zeitraum von zwei Jahren. Mit Ablauf der Befristung ist über eine weiterführende Beschäftigung – in Abhängigkeit von der Leistung der/des Stelleninhaberin/Stelleninhabers – zu entscheiden. Die Stelle selbst unterliegt keiner Befristung.

Voraussetzungen sind gründliche Kenntnisse bei der Reinigung einer kommunalen Einrichtung sowie bei der Bedienung von Reinigungsmaschinen, der Reinigung nach Reinigungs- und Hygieneplänen und der Umgang mit Gefahrenstoffen. Eine hohe Einsatzbereitschaft – auch Winterdienst –, Belastbarkeit und Teamfähigkeit sind selbstverständlich.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben; Lebenslauf; Beurteilungen; Zeugnisse, welche die Ausbildung und bestandene Prüfungen dokumentieren) richten Sie bitte bis zum 03.05.2015 an:

Gemeinde Rangsdorf
Personalabteilung
Seebadallee 30
15834 Rangsdorf

oder

an die E-Mail-Adresse: personalamt@rangsdorf.de.

Falls Sie die Rücksendung ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Stellenausschreibung Bundesfreiwilligendienst

In der Gemeinde Rangsdorf werden für den Bundesfreiwilligendienst (BFD) Interessenten für die folgenden Einrichtungen gesucht:

- **Bau- und Betriebshof – ab sofort**
- **Kita „Spatzennest“ – ab 01.09.2015**
- **Kita „Gartenhäuschen“ – ab sofort**
- **Kita „Purzelbaum“ – ab 01.09.2015 oder 01.11.2015**
- **Hort „Räuberhöhle“ – ab sofort**
- **Grundschule Rangsdorf – ab 01.09.2015**
- **Grundschule Groß Machnow – ab 01.09.2015.**

Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben stellt im Moment nur ein Kontingent für **Freiwillige unter 25 Jahren** zur Verfügung. Informationen sind unter www.bundesfreiwilligendienst.de erhältlich. Für Rücksprachen steht die Personalabteilung, Seebadallee 30, 15834 Rangsdorf, Telefon: 03 37 08 / 2 36 26 zur Verfügung.

Pressemitteilung des Bürgermeisters: Geänderte Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten des Büros für Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus der Gemeinde Rangsdorf werden wie folgt geändert:

Montag	von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Samstag	von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Sonntag	geschlossen

Rangsdorf, den 17.03.2015

gez. Rocher
Bürgermeister

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rangsdorf, zur **Einwohnerversammlung** am **Dienstag, den 14.04.2015,** um **19.00 Uhr** werden Sie hiermit recht herzlich eingeladen.

Sitzungsort: Sitzungsraum, Seebadallee 3, 15834 Rangsdorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Informationen zum Stand der Unterbringung von Migranten und Flüchtlingen in der Gemeinde Rangsdorf

gez. Rocher
Bürgermeister

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Informationen zur 8. Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung am 09. Dezember 2014 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 21:52 Uhr

Anwesenheit

Anwesende Mitglieder des Ausschusses:

Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Hardy Krückeberg	DPR/Vorsitzender
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Jan Hildebrandt	SPD
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Herr Peter Wetzel	Die Linke
Herr Stephan Wilhelm	SPD
Herr Klaus Rocher	FDP

Es fehlten: 1 Vertreter der FDP-Fraktion, 1 Vertreter der CDU-Fraktion, Herr Dr. Ralf von der Bank

Weiterhin anwesend:

sachkundige/r Einwohner/in
Herr Holger Winzer
Herr Klaus-Peter Allenhof
Herr Reinhard Baier
Herr Ralf Hennig
Herr Klaus Hummel
Herr Matthias Linke
Herr Marc Pappert
Herr Marcus Treiber
Herr Clemens Wudel
Herr Mirko Zander

Ortsvorsteher
Herr Hans-Jürgen Beyrow (Ortsvorsteher Klein Kienitz)

Verwaltungsmitarbeiter
Herr Klaus Rocher (Bürgermeister, Vertretung für Herrn Robert Nicolai)
Frau Simone Götsche (Leiterin Bauamt)

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für 2014

Der Ausschuss berät über die Verpflichtungsermächtigung für die nächsten Jahre, insbesondere über die nach einem Einwand der SPD-Fraktion geänderte Darstellung durch den Bürgermeister. Im Ergebnis der Diskussion empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung die durch den Bürgermeister zur Beratung geänderte 1. Nachtragshaushaltssatzung nicht anzunehmen mit 2 Ja-Stimmen, 3 Nein- Stimmen und 3 Enthaltungen.

Beratung zu zusätzlichen Leistungen durch den Baubetriebshof der Gemeinde Rangsdorf

In der Vorlage wird darüber informiert, dass durch den Wegfall von Stellen in Bürgerarbeit verschiedene freiwillige Aufgaben künftig nicht mehr erledigt werden können. Die 4 Personen in dem Programm, das im August 2014 auslief, haben insbesondere die Parkflächen gepflegt, wie den Gutspark in Groß Machnow und die Wanderwege soweit nötig gesäubert und in Ordnung gehalten. Die Mitglieder des Ausschusses sprechen sich dafür aus, die Aufgaben weiter durch die Gemeinde erledigen zu lassen. Es ist aber noch nicht klar, ob dies mit Personal der Gemeinde oder mit Fremdfirmen erfolgen soll. Dafür wird keine Lösung gefunden.

Antrag der DPR-Fraktion – Beratung zur Aufstellung von Bebauungsplänen zur Sicherung des Waldcharakters

Generell wird der Erhalt des Waldcharakters in Rangsdorf von allen Fraktionen unterstützt. Dazu wird es nach Auffassung der DPR-Fraktion nötig sein, Bebauungspläne aufzustellen. Für solche Bebauungspläne kommt insbesondere neben dem Gebiet um den Sachsenkorso, auch das Gebiet nördlich der Clara-Zetkin-Straße bzw. das Gebiet östlich der Rheingoldallee in Betracht. Man verständigt sich, zu der Sache im Rahmen einer Fraktionsberatung Gespräche zu führen und sich weiter fachkundig zu machen.

Grundhafter Ausbau von Teilstücken des Gehweges der neuen „Ladestraße“ zwischen Bahnübergang Großmachnower Allee und Bahnbaustelle Höhe Buswendeschleife

Dieser Beschluss war schon mehrmals auf der Tagesordnung des Bauausschusses, zuerst Anfang November 2014. Ziel ist es, einen durchgehenden Gehweg zwischen der Großmachnower Allee in Höhe des heutigen beschrankten Bahnübergangs bis zur neuen Brücke über die Eisenbahnüberführung in der Ladestraße zu bauen. Teile dieses Gehweges werden in Folge des Baus der Eisenbahnüberführung bzw. des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses sowieso hergestellt. Ein weiteres Ziel ist es, die Straßenbeleuchtung in dem Abschnitt wieder herzustellen. In Folge des Baus der Eisenbahnüberführung haben die noch vorhandenen Straßenlampen derzeit keine Stromzuführung mehr. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Beschlussvorschlag zum Ausbau dieses Abschnittes anzunehmen.

Antrag der Fraktion Die Linke zur Beauftragung des Bürgermeisters mit Verhandlungen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden

Herr Wetzel von der Fraktion Die Linke erläutert das Vorhaben. Der Gemeindevertretung wird nach kurzer Diskussion mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme und keiner Enthaltung empfohlen, den Antrag zu unterstützen.

Veröffentlichung von Vergaben, Grundstücksgeschäften und Vertragsabschlüssen

Dieser Tagesordnungspunkt wird vom Bürgermeister nach einem Hinweis zurückgezogen, dass solche Veröffentlichungen in Zukunft in Folge der jeweiligen Jahresabschlüsse mit vorgelegt werden sollen. Ziel ist es, Transparenz zu schaffen. So sollen Bürger erkennen können, welche Firmen größere Aufträge in der Gemeinde im laufenden Jahr erhalten hat.

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Antrag der Fraktion Alternative für Rangsdorf – Umsetzung des Straßenbauprogramms – Zeitplanung

Die ehemalige Fraktion Alternative für Rangsdorf (zum Zeitpunkt der Antragstellung gab es diese noch) beantragte, dass der Bürgermeister einen Zeitplan für den Straßenausbau aufstellen soll. Der Bürgermeister erklärte, dass er das Ansinnen an sich gut findet. Voraussetzung dafür wäre allerdings, dass die Gemeindevertretung festlegt, welche finanziellen Mittel als Eigenanteil der Gemeinde zum Ausbau der Straßen in den nächsten 5 Jahren jeweils bereitstellen will.
Eine solche Aussage kann aus Sicht der Gemeindevertreter, die nach der Kommunalverfassung über den Haushalt entscheiden, nicht gegeben werden. Deshalb empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, den Beschluss abzulehnen.

Bebauungsplanverfahren „Theresenhof/Spitzberg Süd" – Beratung zu dem Konzeptentwurf der SPD-Fraktion

Nach Ausführungen der Fachplanerin zum Bebauungsplanverfahren wird die Beratung zu den einzelnen Vorstellungen der SPD Fraktion mit mehrheitlichem Beschluss vertagt bis ein neuer Entwurf durch die Planer vorgelegt wird.

Beratung zum Ausbau der Kienitzer Straße zwischen Winterfeldallee und B 96 und des Knotens B 96/Kienitzer Straße – Antrag der FDP-Fraktion

Der FDP-Fraktion geht es darum, für die Anwohner des Straßenabschnittes den Lärmschutz zu verbessern. Der Straßenabschnitt ist der am stärksten befahrene in der Gemeinde Rangsdorf. Dementsprechend sind die Anwohner auch am stärksten von Lärmauswirkungen betroffen. Ein Problem ist auch, dass die Straße bisher nicht ausgebaut wurde und verschiedene Unebenheiten aufweist. Dadurch wird der Lärm des Verkehrs verstärkt.
Die Frage der Vorfinanzierung des zu stellenden Förderantrages wird diskutiert und in den nichtöffentlichen Teil vertagt. Ziel ist es hier, eventuell Verhandlungspositionen der Gemeinde mit Investoren festzulegen.

Abschluss eines Gestattungsvertrages mit dem Land Brandenburg zur Nutzung von Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen des Bebauungsplanes RA 23 „Nord-Süd-Verbinder"

Die Vorlage wird ohne größere Diskussion einstimmig zur Annahme durch den Hauptausschuss empfohlen.

Bewilligung eines Leitungsrechtes für einen Niederspannungsanschluss für Anzeigetafeln an der A10

Hierbei geht es um die Kabelverlegung nördlich der Goethestraße. Die Vorlage wird dem Hauptausschuss ohne längere Diskussion einstimmig zur Annahme empfohlen.

Umsetzung des Beschlusses BV/2014-II/060 – Klärung der Voraussetzungen zur zu beplanenden Fläche im Zusammenhang mit Beschluss BV/2014-II/066

Diese Vorlage hat der Bürgermeister vorgelegt, um zu klären, welcher Abschnitt auf Antrag der Fraktion der CDU und SPD im Bereich des Lindenforums zum Ausbau des Sportforums beplant werden soll. Es wurden drei verschiedene Varianten vorgelegt, unter anderem dass ein Ausbau in dem Rahmen untersucht werden soll, wie derzeit Flächen für das Lindenforum genutzt werden. Die zweite Variante war, dass Flächen beplant werden sollen, soweit diese nach dem Flächennutzungsplan für eine Waldumwandlung in dem Bereich zur Verfügung stehen. Eine dritte Variante war, entsprechend den gewünschten sportlichen Einrichtungen nach dem o. g. Beschlussantrag der CDU- und SPD-Fraktion die Flächen zu ermitteln und zu beplanen.
In dem Zusammenhang wurde auch auf den Beschluss vom 21. Oktober auf Antrag der SPD-Fraktion zum Erhalt des Waldcharakters und Erstellung eines Waldkonzeptes für Rangsdorf hingewiesen, weil bei einer Vergrößerung des Erich Dückert Sportforums in der Lindenallee Wald zu vernichten wäre.
Nach längerer Diskussion wird die Variante favorisiert, dass eine Beplanung auf den Flächen stattfinden soll, die der Flächennutzungsplan für die Erweiterung des Lindenforums vorsieht. Dafür wäre Wald zu vernichten. Dies wird mit 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen zur Beschlussfassung empfohlen.

Aufstockung einer vorhandenen Doppelgarage, Gemarkung Rangsdorf, Sachsenkorso

Hier erklärt sich Herr Wilhelm befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil. Die Vorlage wird dem Hauptausschuss nicht zur Zustimmung mit 2 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen empfohlen.

Nutzung des Grundstücks Dorfstraße 43 für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern

Hier wird beantragt, den Verkaufsbeschluss der Gemeinde für das Grundstück 43 in Groß Machnow und den Verkaufsbeschluss für das Grundstück Pramsdorfer Weg 2 aufzuheben und den Rest aus der Vorlage zu streichen. Mit dieser Änderung wird der Beschluss einstimmig zur Annahme für die Gemeindevertretung empfohlen.

Umsetzung des Beschlusses BV/2014-II/066 – hier Bewirtschaftung der Flächen im Naturschutzgebiet der Zülowniederung

Zum Erhalt des Waldes in Rangsdorf – hier Bewirtschaftung der Flächen im Naturschutzgebiet der Zülowniederung. Der Bürgermeister schlägt vor, nach dem Vortrag der Leiterin der Oberförsterei Wünsdorf und den letzten Ausschusssitzungen das Land anzufragen, ob diese nicht die große zusammenhängende Fläche des Naturschutzgebietes für die Gemeinde bewirtschaften will, um für die Gemeinde hier Erträge zu erzielen. Herr Wilhelm (SPD-Fraktion) bietet an, hierzu Informationen von Herrn Brockhaus aus seiner Fraktion einzuholen und diese an den Bürgermeister weiterzuleiten.

Umsetzung des Beschlusses BV/2014-II/066 zum Waldkonzept – Abstimmung für das Maßnahmekonzept

Zu dem Konzeptentwurf der SPD-Fraktion stand drin, dass eigentumsrechtliche Fragen geklärt werden und insbesondere Eigentümer ermittelt werden sollen. In der Vorlage geht es darum, zu klären, inwieweit dies erfolgen soll. Viele Eigentümer sind der Gemeinde nicht bekannt. Dementsprechend werden zum Beispiel Bescheide zur Erhebung z. B. von Wasser- und Bodenbeiträgen öffentlich bekannt gemacht, weil diese den Eigentümern nicht zustellbar sind. Eine Eigentumsermittlung bzw. Erbenermittlung ist sehr aufwendig. Ob diese erfolgen soll im Rahmen des Maßnahmekonzeptes zum Walderhalt, wie weit dies von der Gemeindevertretung gewünscht ist, wird durch den Bürgermeister zur Konzepterstellung erfragt. Antragsteller für die Erstellung eines Waldkonzeptes war die SPD-Fraktion. Herr Wilhelm als Vorsitzender der SPD-Fraktion erklärt, dass er hier zuerst einmal das Fraktionsmitglied

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Ralph Brockhaus befragen müsse und dann die Informationen weitergegeben werden sollen für die nächste Sitzung zur weiteren Beratung.

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet unter www.rangsdorf.de nachzulesen.

gez. Rocher
Bürgermeister

Informationen zur Sitzung des Finanzausschusses am 16.12.2014 von 19:00 Uhr bis 20:45 Uhr

Anwesenheit:

Gemeindevertreter/in

Herr Hartmut Rex	Linke
Herr Hans-Joachim Fetzer	DPR
Herr Matthias Gerloff	Bündnis 90/Grüne
Herr Jan Hildebrandt	SPD
Herr Andreas Muschinsky	CDU
Herr Robert Nicolai	FDP
Herr Detlef Schlüpen	SPD
Herr Klaus Rocher	FDP

Es fehlte ein Mitglied der CDU – Fraktion und Dr. Ralf von der Bank. Weiterhin fehlten die sachkundigen Einwohner Herr Chris Boeck, Herr Thorsten Hentzelt und Herr Daniel Schmidt

Weiterhin anwesend.

Sachkundige/r Einwohner/in
Herr Michael Mrositzki
Herr Michael Braun
Herr Andreas Füting
Herr Dr.Jörg Haarmeyer
Herr Werner Heinen
Herr Stefan Hidy
Herr Peter Preetz

Verwaltungsmitarbeiter:
Frau Sandra Bahr (Kämmerin)
Herr Klaus Rocher (Bürgermeister)

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten

Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für 2014

Mit der Nachtragshaushaltssatzung soll versucht werden, finanzielle Mittel, die derzeit noch frei sind, für das Jahr 2015 frei zu bekommen. Nach einer Diskussion empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung mit 7 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung, die Annahme der Beschlussvorlage.

Antrag der Fraktion Alternative für Rangsdorf – Umsetzung des Straßenbauprogramms – Zeitplanung

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Finanzausschuss mit 7 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung den Beschlussvorschlag abzulehnen, weil verlässlich ein finanzieller Rahmen für den Straßenausbau für die nächsten Jahre aus Sicht der Mitglieder nicht genannt werden kann.

Änderung des Beschlusses BV/2014-II/060 vom 21.10.2014

Der Änderungsantrag der SPD Fraktion, dass das Programm "Goldener Plan Ost" aus dem ursprünglichen Beschlusstext gestrichen wird und der Bürgermeister beauftragt wird, andere Fördermöglichkeiten, sofern es diese gibt, zu nutzen, wird mit 3 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen zur Annahme empfohlen. Hintergrund der Beschlussfassung ist, dass auf Antrag der Fraktion von SPD und CDU der Bürgermeister beauftragt werden sollte, aus dem Programm „Goldener Plan Ost" Fördermittel für den Ausbau des Erich-Dückert-Sportforum in der Lindenallee zu beantragen. Der „Goldene Plan Ost" gilt aber nach der aktuell im Land Brandenburg geltenden Fassung nur für Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern. Es war nun zu entscheiden, ob die Gemeinde trotzdem einen Förderantrag stellt, um gegenüber der Landesregierung, die von den Fraktionen der SPD und Die Linken des Landtages Brandenburg getragen wird, deutlich zu machen, dass man für den Ausbau der Sportinfrastruktur unbedingt Fördermittel vom Land erwartet. Alternativ sollte der Bezug auf das Förderprogramm „Goldener Plan Ost" gestrichen werden.

Kalkulation der Verwaltungsgebühren ab 01.01.2015

Die Gebühren für Leistungen der Verwaltungsmitarbeiter im Rathaus, soweit solche erhoben werden können und werden, wurden seit fast 10 Jahren nicht mehr an die allgemeine Preisentwicklung angepasst. Für eine Veränderung wurde eine entsprechende Kalkulation vorgelegt, die der Ausschuss zur Kenntnis nimmt.

Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Rangsdorf ab 01.01.2015

Mit der Verwaltungsgebührensatzung wird die Verwaltungsgebührensatzung aus dem Jahre 2004 abgelöst. Gebührentatbestände werden zum Teil an die neuen rechtlichen Gegebenheiten angepasst. Beispielsweise wurden in der Satzung die Auskünfte nach dem Akteneinsichtsgesetz und die Auskünfte nach der Archivsatzung der Gemeinde Rangsdorf aufgenommen. Außerdem wurden die Gebührensätze entsprechend der genannten Kalkulation der Preisentwicklung angepasst. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Verwaltungsgebührensatzung anzunehmen.

Beschluss zur Jahresrechnung 2013 für die Kita „Knirpsenland", den Hort „Lummerland", die Mehrzweckhalle Dorfstr. 9 sowie die Jugend- und Schulsozialarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Groß Machnow/Klein-Kienitz

Zu diesem Punkt erklärt sich Herr Rocher für befangen und er nimmt bei den Zuschauern Platz.

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Die allgemeine Stellvertreterin des Bürgermeisters, Frau Bahr, beantwortet Fragen zur Vorlage von den Ausschussmitgliedern. In dem Fall wird die amtierende Bürgermeisterin aufgefordert, bis zur Sitzung der Gemeindevertretung bzw. zur am Vortag stattfindenden Sozialausschusssitzung Informationen zu den in der Sitzung gestellten Fragen zu geben. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Beschlussvorlage mit 2 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltung nicht anzunehmen.

Abschluss eines Vertrages mit dem Hotel „Seebad-Casino" Rangsdorf zur Anmietung der Festhalle

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung der Anmietung der Festhalle des Seebad-Casinos für die Einschulungsfeier anzunehmen mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Beratung zu zusätzlichen Leistungen durch den Baubetriebshof der Gemeinde

In der Vorlage informiert der Bürgermeister, dass der Wegfall von 4 Stellen in Bürgerarbeit für die Pflege der Wanderwege und den Gutspark in Groß Machnow zu beraten ist, wie die Leistungen in Zukunft erbracht werden sollen und ob die Gemeinde diese überhaupt in Zukunft leisten will. Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen und auf die Diskussion zum Haushalt 2015 verwiesen. Der Bürgermeister wird aufgefordert, ein Personalentwicklungskonzept vorzubereiten.

Umsetzung des Beschlusses BV/2014-II/066 – Abstimmungen für ein Maßnahmekonzept

In der Vorlage werden Vorschläge gemacht, wie ein Waldentwicklungskonzept aussehen könnte und was dort Inhalt sein kann. Die Vorlage wurde im Gemeindeentwicklungsausschuss noch nicht abschließend beraten, dessen Empfehlung soll abgewartet werden.

Antrag der FDP-Fraktion zur Gründung eines kommunalen Eigenbetriebes Wohnen

Der Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt. Es werden allerdings noch weitere Details vom Bürgermeister gefordert. Es soll daran noch weiter gearbeitet werden, um dann im Jahr 2015 eine Entscheidung dazu Treffen zu können.

Weitere Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagen können Sie dem Ratsinformationssystem unter www.rangsdorf.de entnehmen.

Informationen zur 7. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales am 17.12.2014 von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Anwesenheit

Gemeindevertreter/in

Frau Melanie Eichhorst	FDP
Herr Alexander Boldt	Die Linke
Herr Peter Kölling	CDU
Herr Jan Mühlmann-Skupien	FDP
Herr Detlef Schlüpen	SPD
Herr Tassilo Soltkahn	CDU
Frau Ruth Wagner	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Stephan Wilhelm	SPD

Es fehlten: 1 Vertreter der DPR und Herr Dr. Ralf von der Bank.

sachkundige/r Einwohner
Anwesend waren: Frau Katrin Krieger, Frau Sandra Beyer, Frau Peggy Preetz, Frau Katrin Witt

Nicht anwesend waren: Herr Axel Claus, Frau Antje Hillenhagen, Herr Dr. Hartmut Klucke, Herr Frank Neugebohren und Frau Jeannette Scheier

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter:
Frau Gesine Siems (Leiterin des Amtes für Bildung und Sport)
Herr Klaus Rocher (Bürgermeister)

Hinweise und Empfehlungen zu den Vorlagentagesordnungspunkten

Beschluss zur Jahresrechnung 2013 für die Kita „Knirpsenland", den Hort „Lummerland", die Mehrzweckhalle Dorfstr. 9 sowie die Jugend- und Schulsozialarbeit des Evangelischen Kirchenkreisverbandes für die Kirchengemeinde Groß Machnow - Klein Kienitz

Der Bürgermeister erklärt sich zu dieser Vorlage befangen und nimmt im Publikum Platz. An Stelle des Bürgermeisters wird die Gemeinde in der Sache in der Sitzung durch die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Siems vertreten.

Die evangelische Kirchengemeinde betreibt die Kita „Knirpsenland" und den Hort „Lummerland" in Groß Machnow. Es wird durch die Gemeinde Rangsdorf für diesen Betrieb bezuschusst. Dazu wurde eine Abrechnung durch das zuständige kirchliche Verwaltungsamt erstellt und der Gemeinde vorgelegt. Bei einem Gesamtvolumen von ca. 1,1 Millionen Euro ist ein Defizit von 6.814 Euro für den Betrieb entstanden. Die Erstattung dieses Defizits wurde bei der Gemeinde beantragt.
Die Mitglieder des Ausschusses hatten noch verschiedene Fragen insbesondere zum technischen Personal, die von Frau Siems beantwortet wurden. Im Ergebnis empfahl der Ausschuss der Gemeindevertretung mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung die Vorlage anzunehmen.

Einrichtung einer Kindertagesstätte des Seeschule Rangsdorf e.V. ab Ende 2015/ Anfang 2016 und Aufnahme in die Bedarfsplanung

Zu dieser Vorlage erklärt sich Frau Eichhorst, Vorstandsmitglied der KitaL.i.n.O.! für befangen und nimmt im Publikum Platz. Den Tagesordnungspunkt leitet der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Kölling.

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Der Seeschule Rangsdorf e.V. hat die pädagogische Konzeption für die Einrichtung einer Kita überarbeitet. Zu der Konzeption gab es keine weiteren Fragen und Anmerkungen, sodass davon auszugehen ist, dass diese allgemein befürwortet wurde.
Der Bürgermeister gibt Erläuterungen zu der Frage der freien Kitaplätze und des zu erwartenden Bedarfs. Danach ist es durchaus möglich, dass in den nächsten Jahren neue Kita-Plätze in Rangsdorf benötigt werden.

Herr Schlüpen stellt für die SPD-Fraktion daraufhin den Antrag, den Beschlusstext zu ändern.
„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, der Errichtung einer Kindertagesstätte des Seeschule Rangsdorf e. V. grundsätzlich zuzustimmen, sobald der Bedarf gegeben ist."
Diese geänderte Vorlage wird mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Jährliche Förderung von besonderen Festen in der Gemeinde Rangsdorf

Besondere Feste in der Gemeinde Rangsdorf sind nach einem Beschluss der Gemeindevertretung das Rangsdorfer Hafenfest Anfang Mai, die Dorffeste in Klein Kienitz und in Groß Machnow am Himmelfahrtswochenende bzw. am Wochenende nach Pfingsten, das Neptunfest in der 2. Juliwoche, das Reit- und Springturnier in Groß Machnow in der 2. August-Hälfte, das Internationale Handball-Turnier in Rangsdorf Anfang September und der Rangsdorfer Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende. Diese Feste werden durch die Gemeinde besonders unterstützt und gefördert.
Nach einer ausführlichen Diskussion verständigt man sich, dass diese Feste zusammen mit 35.000 € im Jahr gefördert werden sollen und im Einvernehmen mit allen Trägern dieser Feste diese Mittel verteilt werden sollen.
Der Bürgermeister soll den Beschlussvorschlag entsprechend umformulieren. Dies wird mit 8 Ja-Stimmen, bei keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung so zur Annahme für die Gemeindevertretung empfohlen.

Abschluss eines Vertrages mit dem Hotel „Seebad-Casino" Rangsdorf, vertreten durch die Voyage Hotel Betriebs GmbH Hamm, zur Anmietung der Festhalle für eine Einschulungsveranstaltung

Ohne große Diskussion empfiehlt der Sozialausschuss der Gemeindevertretung die Festhalle für eine Einschulungsveranstaltung im August 2015 anzumieten, mit 7 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

Umsetzung des Beschlusses BV/2014-II/060 – Klärung der zu beplanenden Fläche

Der Ausschuss empfiehlt nach kurzer Diskussion der Gemeindevertretung die im Flächennutzungsplan zum Ausbau des Sportforums in der Lindenallee vorgesehene Fläche insgesamt im Rahmen einer Machbarkeitsstudie beplanen zu lassen, mit 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Nutzung des Grundstücks Dorfstraße 43 für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern

Hier gibt es eine kontroverse Diskussion. Insbesondere wird gewünscht, dass hierzu mehr Informationen gegeben werden. Auf Vorschlag von Herrn Kölling wird festgelegt, dass Fachleute zur Diskussion zu dem Thema in den Ausschuss eingeladen werden sollen und es möglichst dazu demnächst dann eine Sitzung geben soll.
Frau Wagner schlägt vor, den Leiter der Ausländerbehörde im Landkreis, Herrn Klienkmüller, als Fachmann dazu einzuladen. Der Bürgermeister zieht die Vorlage zurück, um die Möglichkeiten für weitere Diskussionen und Festlegungen und zur Terminvereinbarung zu eröffnen.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rangsdorf für 2014

Der Ausschuss empfiehlt, nach kurzer Diskussion der Gemeindevertretung einstimmig den Nachtragshaushalt für das Jahr 2014 anzunehmen.

Antrag der Fraktion Die Linke zur Beauftragung des Bürgermeisters, die Wegweiser in Rathaus barrierefrei zu gestalten

Hier informiert der Bürgermeister, dass der Behinderten- und Seniorenbeauftragte leider heute krankheitsbedingt verhindert ist. Außerdem regt er an, dass Beauftragte des Landkreises in der Sache eingeladen werden sollen, um fachkundige Hinweise zur Verbesserung der Barrierefreiheit im Rathaus geben zu können.
Um weitere Diskussionen und fachkundigen Rat einzuholen, zieht für den Antragsteller, Herrn Boldt, von der Fraktion Die Linken den Antrag zurück.

Weiteres zur Ausschusssitzung ist im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Rangsdorf im Internet unter www.rangsdorf.de nachzulesen.

gez. Rocher
Bürgermeister

— Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Arbeit der Gemeindevertreter

Nachfolgend eine Aufstellung über die seit der Kommunalwahl im Mai 2014 stattgefundenen Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse. Wie aus der unten stehenden Aufstellung zu entnehmen ist, verlangt das Ehrenamt als Gemeindevertreter viel Zeitaufwand von dem einzelnen, der nicht vergütet wird. Für das damit verbundene Engagement bedanke ich mich an dieser Stelle.

Der unten aufgeführten Darstellung ist zu entnehmen, wer entschuldigt nicht anwesend war (unentschuldigtes Fehlen gab es nicht). Bei den Sitzungen der Gemeindevertretung erfolgt eine namentliche Aufführung, während bei den Ausschüssen die Fraktionen genannt werden, weil es möglich ist, sich jeweils durch ein anderes Fraktionsmitglied vertreten zu lassen.

Die Fraktion Alternative für Rangsdorf hat mit dem Ausscheiden von Herrn Scharfenberg Mitte November 2015 nicht mehr existiert. Deshalb war bis zum Jahresende Herr Dr. von der Bank Mitglied in allen Ausschüssen. Mitte Januar hat er die Mitgliedschaft im Finanzausschuss und dem Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales durch Rücktritt beendet.

Die Gemeindevertretung hat sich nach der Kommunalwahl zu insgesamt zu 10 Sitzungen (davon eine vertagte) getroffen. Zu diesen Sitzungen waren: Herr Jan Hildebrand (SPD, Vorsitzender) bis auf 1-mal immer anwesend, Herr Andreas Muschinsky (stellv. Vorsitzender, CDU) außer 2-mal immer anwesend, Herr Dr. Ralf von der Bank (erst für die Alternative für Rangsdorf später fraktionslos) außer 4-mal immer anwesend, Herr O. Scharfenberg bis auf 2-mal immer anwesend, Herr Alemalander Boldt (Die Linke) außer 4-mal immer anwesend, Herr Ralph Brockhaus (SPD) außer 2-mal immer anwesend, Frau Melanie Eichhorst (FDP) außer 2-mal immer anwesend, Herr Hans-Joachim Fetzer (DPR) außer 5-mal immer anwesend, Herr Matthias Gerloff (Bündnis 90 / Grüne) außer 1-mal immer anwesend, Herr Hardy Krückeberg (DPR) immer anwesend, Herr Peter Kölling (CDU) außer 1-mal immer anwesend, Herr Jan Mühlmann-Skupien (FDP) außer 1-mal immer anwesend, Herr Robert Nicolai (FDP) außer 1-mal immer anwesend, Herr Hartmut Remal (Die Linke) immer anwesend, Frau Maja Rekowski-Dahte außer 3-mal immer anwesend, Herr Roy Riedel (CDU) außer 4-mal immer anwesend, Frau Gertraud Rocher (FDP) außer 1-mal immer anwesend, Herr Detlef Schlüpen (SPD) außer 1-mal immer anwesend, Herr Tassilo Soltkahn (CDU) außer 2-mal immer anwesend, Frau Ruth Wagner (Bündnis 90 / Grüne) außer 2-mal immer anwesend, Herr Peter Wetzel (Linke) außer 1-mal immer anwesend und Herr Stephan Wilhelm (SPD) außer 2-mal immer anwesend.

Die Ausschüsse der Gemeindevertretung werden mit 10 Mitgliedern aus der Gemeindevertretung besetzt. Davon sind jeweils 2 aus den Fraktionen SPD, CDU und FDP und jeweils einer aus den Fraktionen Die Linke, Bündnis 90 /Grüne und DPR. Bis Mitte November war ein Mitglied aus der Fraktion Alternative für Rangsdorf, danach war in jedem Ausschuss Herr Dr. von der Bank Mitglied. Die nachstehenden Angaben beziehen sich deshalb für die Fraktion Alternative für Rangsdorf nur auf den Zeitraum bis Mitte November und für Dr. von der Bank für die 2. Novemberhälfte und den Dezember.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales hat sich im Jahr 2014 nach der Kommunalwahl 7-mal zur Sitzung getroffen. Die Fraktion Alternative für Rangsdorf war bis auf einmal immer vertreten, Herr Dr. von der Bank war 2-mal nicht anwesend. Die Fraktion Bündnis 90 / Grüne war bis auf einmal immer vertreten, bei der Fraktion CDU fehlte zu einer Sitzung lediglich ein Vertreter und bei einer weiteren Sitzung fehlten beide Vertreter, die Fraktion Die Linke war immer anwesend, die Fraktion DPR war außer bis auf 1-mal immer anwesend, die Fraktion SPD war bei einer Sitzung mit nur einem Vertreter anwesend und die Fraktion FDP war immer anwesend.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Naturraumentwicklung hat sich im Jahr 2014 nach der Kommunalwahl 9-mal zur Sitzung getroffen. Die Fraktion Alternative für Rangsdorf war bis auf 2-mal immer vertreten, Herr Dr. von der Bank war 2-mal nicht anwesend. Die Fraktion Bündnis 90/ Grüne war immer vertreten, die Fraktion CDU war 2-mal mit nur einem Vertreter und 1-mal ohne beide Vertreter vertreten, während die Fraktion Die Linke immer anwesend war, ebenso wie die Fraktion DPR; die Fraktion SPD war 1-mal mit einem Vertreter anwesend, ebenfalls die Fraktion FDP.

Der Ausschuss für Finanzen hat im Jahr 2014 nach der Kommunalwahl 6-mal sich zur Sitzung getroffen. Bei zwei Sitzungen fehlte die Fraktion Alternative für Rangsdorf und 2-mal war Herr Dr. von der Bank nicht anwesend. Die Fraktion Bündnis 90 / Grüne war außer 1-mal immer vertreten, bei der Fraktion CDU fehlte bei zwei Sitzungen jeweils ein Vertreter und bei einer Sitzung beide Vertreter, die Fraktion Die Linke war immer anwesend, die Fraktion DPR war bis auf einmal immer anwesend, bei der Fraktion SPD war zu einer Sitzung nur ein Vertreter und die Fraktion FDP war immer anwesend.

Der Hauptausschuss hat sich im Jahr 2014 nach der Kommunalwahl 6-mal zur Sitzung getroffen. Die Alternative für Rangsdorf war immer vertreten, es fehlte lediglich ein Vertreter zu einer Sitzung; Herr Dr. von der Bank war immer anwesend. Die Fraktion Bündnis 90 / Grüne war bis auf einmal immer vertreten, bei der Fraktion CDU fehlte zu einer Sitzung ein Vertreter, die Fraktion Die Linke war immer anwesend, ebenso die Fraktionen DPR, SPD und FDP.

gez. Rocher
Bürgermeister

— Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung —

Veranstaltungskalender DER GEMEINDE RANGSDORF

April • Mai

18. APRIL

10 Uhr | Tag der offenen Tür im Kindergarten Schwalbennest
10–13 Uhr
Der Kindergarten Schwalbennest öffnet seine Türen für interessierte Familien. Unsere Erzieherinnen sind gerne bereit, Ihre Fragen zum Kindergartenalltag zu beantworten und Sie durch die Räumlichkeiten zu führen. Für Kinder gibt es ein kleines Rahmenprogramm mit Puppentheater und Bastelarbeiten. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!
▸ Veranstaltungsort/Veranstalter: Waldorforientierter Kindergarten „Schwalbennest“, Stauffenbergallee 11, 15834 Rangsdorf

19. APRIL

10 Uhr | Naturschutz mit Messer und Gabel Exkursion & Naturschutzaktion
10–12 Uhr
Bei einer Exkursion am Zülowsee erfahren Sie Wissenswertes über den japanischen Staudenknöterich. Helfen Sie beim kleinen Arbeitseinsatz mit, um ihn in seiner Ausbreitung zurückzudrängen.
▸ Treffpunkt: Rangsdorf – Vor der Gaststätte Waldrestaurant Ecke Sachsenkorso/Kienitzer Straße
▸ Veranstaltungsort: Blankenfelde Natursportpark Jühnsdorfer Straße 55
Veranstalter: Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg "Waldhaus Blankenfelde"

21. APRIL

10 Uhr | Puppenspiel „Der kleine Häwelmann"
Ein Gastspiel des Berliner Figurentheaters Ute Kahmann, das schon Tradition hat. Der kleine Häwelmann kann nicht schlafen. Da kommt er auf den wunderbaren Gedanken, mit seinem Rollbettchen durch das Zimmer zu fahren. Er baut sich ein Segel und bläst hinein. „Mehr, mehr“ ruft der kleine Häwelmann und schon geht es kopfüber die Wände entlang und auf dem Mondstrahl zum Schlüsselloch hinaus in die weite Welt und sogar in den Himmel hinein. Eine phantastische Reise beginnt, auf welcher der kleine Häwelmann in Begleitung des Mondes einen selbstgefälligen Hahn, eine fröhliche Katze, eine Eule, eine Maus und tanzende Sterne kennenlernen wird. Für Zuschauer ab 3 Jahren frei nach dem gleichnamigen Märchen von Theodor Storm.
Eintritt: 5,- €, Kinder: 3,- €
▸ Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

24. APRIL

19:30 Uhr | Musikalische Kostbarkeiten | Klavierkonzert
19:30–21 Uhr
Ursula Meyer spielt die Etüden von Claude Debussy. Die Einführung zu diesem Konzert übernimmt Matthias Käther vom rbb-kulturradio.
▸ Veranstaltungsort: Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Die GEDOK-Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e.V., Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf

25. APRIL

10 Uhr | Über Genshagen nach Ludwigsfelde
Diese Radtour über 41 km führt zum Schloss Genshagen und durch die Autobauerstadt Ludwigsfelde. Einkehr geplant. Startgeld: 5 Euro
▸ Veranstaltungsort: Treffpunkt: Bhf. Rangsdorf, Westseite
Veranstalter: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen, Erlenweg 38, 15834 Rangsdorf

18 Uhr | „Der Herr ist mein Licht“. Kapellenabend.
Das Flautando Consort Berlin spielt geistliche Werke von Heinrich Schütz, Thomas Selle, Johann Vierdanck, Ciacomo Carissimi, Andreas Hammerschmidt, Georg Friedrich Händel und Georg Philipp Telemann. Hanna Günther (Sopran), Leila Busack (Mezzosopran), Stephanie Köhn, Martin Schäfer (Blockflöten), René Schütz (Orgel). Leitung: René Schütz Eintritt frei. Spende erbeten.
▸Veranstaltungsort: Evangelischer Waldfriedhof Rangsdorf, Clara-Zetkin-Straße 48, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rangsdorf, Kirchweg 2 ,15834 Rangsdorf

26. APRIL

10 Uhr | Rangsdorfer Runde
Diese Radtour über 33 km mit Start in Blankenfelde führt über verkehrsarme Wege nach Rangsdorf, streift einige Sehenswürdigkeiten im Ort und führt entlang Rangsdorfer See und Krumme Lanke nach Jühnsdorf, Diedersdorf und Blankenfelde. Einkehr geplant. Startgeld: 5 Euro
▸ Veranstaltungsort: S-Bahnhof Blankenfelde :
Veranstalter: Rangsdorfer Radtouren und Wanderungen, Erlenweg 38, 15834 Rangsdorf

14 Uhr | Ausstellungseröffnung: Von Bäumen ... Naturfotografie von Sandra Bartocha
16–18 Uhr
Wenn Sandra Bartocha die Natur fotografiert, will sie nicht dokumentieren. Ihre Bilder sind vielmehr persönliche Interpretationen gesehener Momente. Sie fängt Stimmungen ein, entdeckt, deutet, übersetzt ihre Empfindungen, spielt, abstrahiert, sucht das Großartige im Winzigsten. Bäume spielen dabei eine besondere Rolle... Ausstellung vom 26. April bis 21. Juni (Himmelfahrt/Pfingsten geschlossen), Öffnungszeiten: Mi – Fr + So 14 – 18 Uhr
▸ Veranstaltungsort: EINEARTGALERIE, Seebadallee 50, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Fotografie Rangsdorf e.V., Seebadallee 50, 15834 Rangsdorf

3. MAI

11 Uhr | Rhythmus der Natur – Naturfotografie von Sandra Bartocha
11–18 Uhr
14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr: Multivisionsshow und Künstlergespräch mit Sandra Bartocha. Zum Tag der Offenen Ateliers in der Ausstellung: Von Bäumen ... Naturfotografie von Sandra Bartocha. Eine beeindruckende Show der Naturfotografie und eine Hommage an die Schönheit der uns umgebenden Landschaft. Ausstellung vom 26. April bis 21. Juni (Himmelfahrt/Pfingsten geschlossen), Öffnungszeiten: Mi – Fr + So 14 – 18 Uhr
▸Veranstaltungsort: EINEARTGALERIE, Seebadallee 50, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Fotografie Rangsdorf e.V., Seebadallee 50, 15834 Rangsdorf

11 Uhr | Offene Ateliers /Wer oder was ist GEDOK? Gespräch zur Tradition und Zukunft der Künstlerinnenorganisation

11–18 Uhr
Das Gespräch um 11 Uhr moderiert Dr. Gerlinde Förster, stellv. Vorsitzende des Bundesverbandes GEDOK e.V., um 16 Uhr gibt es eine Führung durch die Ausstellung „Klangspuren und Wegmarken" und Gespräch mit der Künstlerin Christine Düwel.
▸Veranstaltungsort/ Veranstalter: Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf

8. MAI

19:30 Uhr | Musikalische Kostbarkeiten/ Konzert
19:30–21 Uhr
Makiko Nishikaze spielt eigens komponierte Klavierstücke zur Ausstellung „Klangspuren und Wegmarken" von Anne Francoise Cart und Christine Düwel.
▸Veranstaltungsort: Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Die GEDOK-Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer, Gruppe Brandenburg e. V., Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf

9. MAI

15 Uhr | Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug
Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug, am 9. Mai von 15-18 Uhr. Mit Hüpfburg und Kinderschminken in der Kita Spatzennest. Für Verkäufer: Standgebühr: 7 EUR, Tisch ist mitzubringen, Aufbau ab 14 Uhr. Anmeldung unter: 033708 919654 (Frau Jahn) oder per E-Mail an: info@spatzennest-rangsdorf.de . Weiteres unter: www.spatzennest-rangsdorf.de
▸ Veranstaltungsort/Veranstalter: Kindertagesstätte Spatzennest Rangsdorf, Am Stadtweg 29
15834 Rangsdorf

19 Uhr | „Über Freiheit" Gedenkveranstaltung zum Tag der Befreiung
19–20:30 Uhr
Mit dem Ende des 2. Weltkrieges und der Kapitulation der deutschen Wehrmacht am 8. Mai 1945 wurde Deutschland vor 70 Jahren von der Nazi-Diktatur befreit. Am 8. Mai 1955, vor 60 Jahren, trat das Grundgesetz der BRD in Kraft, die freieste Verfassung, die Deutschland jemals bekam. Am 9. Mai ist der Todestag Schillers (1805), der sich zum 210. Male jährt. Anlass genug, über das Thema „Freiheit“ mit Texten des deutschen Freiheitsdichters Friedrich Schiller nachzudenken. Nach Ausführungen über den Freiheitsbegriff tragen Mitglieder der Theatergruppe Buntspecht Dialoge zum Thema aus Schillers Dramen vor.
▸ Veranstaltungsort: Kulturscheune, Seebadallee 53, 15834 Rangsdorf
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.

10. MAI

10 Uhr | Kulinarischer Frühlingsspaziergang Waldhaus Blankenfelde
10–12 Uhr
Beim Spaziergang lernen Sie Kräuter und Gehölze kennen und erfahren mehr über deren Verwendung. Gesammelte Kostproben werden anschließend probiert.
▸ Veranstaltungsort: Blankenfelde Natursportpark Jühnsdorfer Straße 55
Veranstalter: Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg „Waldhaus Blankenfelde"

14. MAI

10 Uhr | Radtour zum Himmelfahrtstag Waldhaus Blankenfelde
10–13 Uhr
Traditionelle Himmelfahrtsradtour ins Grüne – was durchaus auch die interessante Zülowniederung sein kann? Für den Zwischenstopp bitte Picknick mitbringen.
▸ Treffpunkt: Rathaus Rangsdorf
▸ Veranstaltungsort: Treffpunkt: Rathaus Rangsdorf
Veranstalter: Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg „Waldhaus Blankenfelde"

(alle Angaben ohne Gewähr; weitere Informationen unter www.rangsdorf.de; letzte Aktualisierung 26. März 2015)

Einwohnerstatistik Februar

	Gesamt	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
Rangsdorf	9418	32	23	3	5
Ortsteil Groß Machnow	1299	2	12	1	0
Ortsteil Klein Kienitz	162	2	0	0	0
Gesamtbetrachtung	10879	36	35	4	5

Von Bäumen ...

NATURFOTOGRAFIE VON SANDRA BARTOCHA IN DER EINEARTGALERIE – VERNISSAGE AM SONNTAG, 26. APRIL

» Sandra Bartocha, aufgewachsen in einem kleinen Dorf Mecklenburgs, liebt die Weiten der Landschaft – die Wiesen, Seen, Wälder, die Ostsee. Bäume spielen dabei eine besondere Rolle. „Ich mag es“, sagt sie, „im Wald die wechselnden Jahreszeiten zu erleben und habe gelernt, jeder Stimmung etwas Außergewöhnliches abzugewinnen.“ An Birken liebt sie die Eleganz, das Zarte,

Foto: Sandra Bartocha

Green Curtains

Filigrane, das Weiß der Rinde. An Buchen – das Farbenspektrum des Stammes vom warmen Grau bis zu flirrenden Türkistönen, den schlanken Wuchs, die mächtigen Kronen, die im Sommer den Dom des Waldes bilden. Sie ist unterwegs, wenn Licht und Atmosphäre unwiederbringliche Stimmungen erzeugen. An den Grenzen zu Tag und Nacht, wenn Dämmerung die Stämme in tiefes Blau hüllt ... Wenn Sandra Bartocha die Natur fotografiert, will sie

Foto: Werner Bollmann

Sandra Bartocha ist Chefredakteurin der Zeitschrift „Forum Naturfotografie“ sowie Autorin der Bücher „Fotoschule in Bildern. Naturfotografie“ und „Müritz-Nationalpark. Hommage an eine Landschaft“. Von 2007 bis 2013 war sie Vizepräsidentin der GDT (Gesellschaft Deutscher Tierfotografen). Sie nahm erfolgreich an nationalen und internationalen Wettbewerben wie dem „Wildlife Photographer of the Year“ und den „International Photography Awards“ sowie am paneuropäischen Projekt „Wild Wonders Of Europe“ teil. Seit vier Jahren arbeitet sie an einem fotografischen Langzeitprojekt über den Norden Europas.

nicht dokumentieren. Ihre Bilder sind vielmehr persönliche Interpretationen gesehener Momente. Sie fängt Stimmungen ein, entdeckt, deutet, übersetzt ihre Empfindungen, spielt, abstrahiert, sucht das Großartige im Winzigsten.

Unter dem Titel „Von Bäumen ...“ zeigt die EINEARTGALERIE eine Auswahl dieser eigenwilligen Fotografien und lädt am Sonntag, 26. April, 16 Uhr, zur Ausstellungseröffnung ein. Einen Sonntag später, zum Tag der Offenen Ateliers im Land Brandenburg am 3. Mai, zeigt Sandra Bartocha in der EINEARTGALERIE ihre Multivisionsshow „Rhythmus der Natur“ und lädt zum Künstlergespräch ein.

INFO

Sonntag, 26. April, 16 Uhr
Ausstellungseröffnung:
Von Bäumen ...
Naturfotografie von Sandra Bartocha
Ausstellung vom 26. April bis 21. Juni
(Himmelfahrt/Pfingsten geschlossen)
Sonntag, 3. Mai
Tag des Offenen Ateliers
11 Uhr – 18 Uhr
Rhythmus der Natur
jeweils 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr:
Multivisionsshow und Künstlergespräch
mit Sandra Bartocha
EINEARTGALERIE
15834 Rangsdorf, Seebadallee 50
Tel. 0176 32292704

Frühjahrsspülung der Trinkwasserleitungen

Groß Machnow, 7. bis 8. Mai, 7–16 Uhr
Klein Kienitz, 7. bis 8. Mai, 7–16 Uhr
Rangsdorf, 20.–24. und 27. April, 7–16 Uhr

Während der Spülung kann es zu Druckschwankungen und vorübergehenden Trübung des Trinkwassers kommen. Wir bitten den Gebrauch von druckabhängigen Geräten nach Möglichkeit zu vermeiden bzw. zu beaufsichtigen.

Behinderten- und Seniorenbeauftragter der Gemeinde Rangsdorf

AXEL CLAUS

» Der Behinderten- und Seniorenbeauftragte steht Ihnen für Ihre Fragen und Hinweise zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Rathaus der Gemeinde Rangsdorf, Seebadallee 30,

Rangsdorf – Raum 0.02 im Erdgeschoss

Telefon:
033708 236 60 (Rathaus)
Funk:
0152 06976011
E-Mail:

Kleine Köche und Bäcker starten in der Kita Purzelbaum

NEUANSCHAFFUNG MACHT GESUNDES WIRTSCHAFTEN MÖGLICH

Foto: Tino Bretschneider

In der Kita Purzelbaum herrscht derzeit buntes Treiben, denn seit Februar gibt in der Kinderküche einen eigenen Kühlschrank (Wert: 400 Euro), der auf Initiative des Fördervereins angeschafft werden konnte. Darin können nun die frischen Eier, Butter und Milch für die Koch- und Backtage und die Zutaten für das Frühstück aufbewahrt werden. In der Kinderküche lernen die Kinder nicht nur etwas über Ernährung und Lebensmitteln, sondern auch über den richtigen Umgang mit Küchenutensilien.

Weitere Unterstützungen wie z. B. T-Shirts im Kita-Logo für Ausflüge oder der Besuch des „Märchenpalastes“ vor Ort sind nur zwei zukünftig geplante Aktionen – für die sich der Förderverein stark macht. Im September 2014 wurde der „Förderverein der Kita Purzelbaum e.V.“ von neun engagierten Eltern, einer Gemeindevertreterin der Gemeinde Rangsdorf und der Kita-Leitung gegründet. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeit der Erzieherinnen in der Kindertagesstätte Purzelbaum durch ideelle, materielle und finanzielle Förderung zum Wohle der Kinder zu unterstützen. Finanzieren wird sich der Verein aus Mitglieder-Jahresbeiträgen, Spenden von Eltern und Förderern sowie Erlösen aus Veranstaltungen der Kindertagesstätte. Aktuell merken die Eltern, dass wegen der angespannten Finanzsituation der Gemeinde Rangsdorf als Träger der Einrichtung selbst sinnvolle Anschaffungen für den Kindergarten nicht geleistet werden können. Es werden weitere Eltern und Förderer gesucht, die sich im Verein engagieren wollen.

INFO

Kontakt:

Tag der offenen Tür

KINDERGARTEN SCHWALBENNEST

Am Samstag, den 18. April öffnet der Kindergarten Schwalbennest von 10-13 Uhr wieder seine Türen für interessierte Familien. Unsere Erzieherinnen sind gerne bereit, Ihre Fragen zum Kindergartenalltag zu beantworten und Sie durch die Räumlichkeiten des Kindergartens zu führen.

Für Kinder wird an diesem Tag ein kleines Puppentheater und Bastelarbeiten angeboten. Außerdem zeigen wir, wie an einem Spinnrad Wolle hergestellt wird. Wer kulinarisch neugierig ist, kann durch eine Gesundheitsberaterin Einblicke in die Vollwert-Küche gewinnen. Und unser Frühlingsbasar bietet bei der Gelegenheit noch hübsche kleine Geschenke für Ostern.

Der Kindergarten Schwalbennest befindet sich in der Stauffenbergallee 11. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Flamme der Freundschaft entzündet

SCHÜLERAUSTAUSCH FONTANE GYMNASIUM RANGSDORF – COLLÈGE MAYET (FRANKREICH)

» Wir stehen am Flughafen und winken, Tränen rollen die Wangen herunter – wir verabschieden die französischen Austauschschüler aus Mayet. Nein, wir verabschieden unsere Freunde. Freunde, mit denen wir in kürzester Zeit viele Erlebnisse hatten, Freunde, mit denen wir gefeiert haben und die wir in den Arm genommen haben.

„Mayet ist die Stadt der Liebe!“ Das haben Sie vielleicht noch nicht gewusst, aber für uns, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9c des Fontane Gymnasiums Rangsdorf gehört diese kleine Stadt in Frankreich heute zu den bedeutendsten Städten überhaupt.

Vom 19. bis zum 25. März waren wir zusammen unterwegs. In der Woche gab es ein straffes Programm. Am Wochenende kümmerten sich die Gastfamilien um unsere „Corres“.

Die Idee des Austausches wurde von unserem Bürgermeister Herrn Rocher geboren. Er sprach unsere Französischlehrerin Frau Ina-Maria Thraen an, welche zum Motor des gesamten Projektes wurde. Wir können wahrscheinlich nur erahnen, wieviel Arbeit, Zeit und persönliches Engagement Frau Thraen in diesen Schüleraustausch investiert hat und sagen ihr deshalb hier an dieser Stelle: Merci beaucoup!

Wo fängt man eigentlich an zu erzählen, bei einem solchen Volumen an Gefühlen? Am besten im Februar 2014 – dem Monat, in dem wir von unserer unglaublichen Chance nach Frankreich zu reisen erfuhren. Zu diesem Zeitpunkt ahnte keiner von uns, dass diese Reise viel mehr als „nur“ ein Schüleraustausch werden würde...

Im Gegenteil, wir waren alle skeptisch. Ein Austausch mit französischen Schülern, die kein Deutsch sprechen und Englisch eher mäßig? Wie sollte das funktionieren? Schließlich lernten wir doch erst seit eineinhalb Jahren diese Sprache.

Also suchten wir nach Belieben unsere Austauschpartner aus und gingen davon

aus, wir würden später auf ganz normale (französische) Schüler treffen – doch das waren sie ganz sicher nicht! Während wir den ersten Kontakt mit unseren Franzosen durch Medien via Skype, WhatsApp, Facebook & Co wagten, standen unsere französischen Freunde schon mitten in den Planungen der Woche.

Aber auch wir bereiteten uns auf den Austausch und unser Projektthema „1. Weltkrieg“ vor – fuhren beispielsweise ins Militärhistorische Museum nach Dresden oder präparierten Gastgeschenke und und und...

„9 novembre 2014“ – es war endlich soweit! Wir waren so unglaublich aufgeregt und euphorisch. Gepackt von dieser Spannung, Freude, Angst & Euphorie begannen 6 wundervolle Tage in einem unglaublich schönen Land und mit super tollen Menschen. Mayet, Amboise, Le Mans, Paris! Es ist eine wunderschöne Region und wir hatten durchgängig jeden Tag eine Menge Spaß – und strahlenden Sonnenschein. Im November!

Mit einem Abstand von vier Monaten kam der Gegenbesuch. Diesmal kamen die Schüler des Collège Mayet zu uns.

„Bonjour! Bienvenue! Hallo! Hey!...“

Vermutlich waren wir an diesem Vormittag die Hauptattraktion in Berlin-Tegel! Es war Donnerstag, als wir mit einem riesigen Begrüßungs-Banner am Flughafen die 22 Franzosen und die 3 französischen Lehrerinnen empfingen. Aber nicht nur in dieser Hinsicht waren wir perfekt vorbereitet. Denn schließlich wollten wir alle, dass diese Woche genauso schön oder noch besser werden würde als die im vergangenen Jahr.

Der erste sehr erlebnisreiche Tag war der Freitag. Wir trafen uns wie fast jeden Morgen um 8 Uhr in der Kantine unserer Schule. Erster Programmpunkt: Führung durch unser Gymnasium. Danach: Großer Empfang beim Bürgermeister (wo Frau Jüngst und Frau Dobrawa alles so liebevoll vorbereitet hatten)– mit Sonnenfinsternis (!) und eine Rallye durch Rangsdorf. Die Organisationsgruppe „Rallye“ hatte zuvor, mit Unterstüt-

zung von Frau Kampe, auf jeder von den 3 Routen Luftballons verteilt, um schöne Fotos zu machen. Am Nachmittag zeigten wir unseren Franzosen endlich Berlin. Auch hier war eine Rallye organisiert, (noch einmal ein herzliches Dankschön an Frau Angelika Kampe!) wo sich jeder mit seinem Austauschpartner beraten musste, um den richtigen Weg und die richtige Antwort zu finden.

Das Wochenende stand jeder Familie zur freien Verfügung. Wir besuchten den Fernsehturm, gingen ins Wachsfigurenkabinett, fuhren ins Tropical Island oder zeigten unsere besten Restaurants.

Die Franzosen waren für unsere Mühe und die unserer Eltern sehr dankbar.

Am Samstagabend feierten wir mit unseren Austauschschülern und Eltern eine Feier in der SALVE in Groß Machnow. Es war eine tolle Stimmung. Durch diese **„Soirée"** haben wir allen gezeigt , wie verbunden wir miteinander sind, wir feierten, suchten Antworten für ein anspruchsvolles Quiz, lachten, tanzten, sangen – am Ende 2 Stunden mehr, als eigentlich geplant war. Danke an Herrn Rocher und natürlich an unsere Eltern, die ein großartiges Buffet zauberten!

Der Montag war so organisiert, dass wir mit der Bahn nach Berlin fuhren und für 4h an einem französisch-deutschen Workshop im „Deutsch-Historischen-Museum" teilnahmen. Was für ein Thema: „Von der Feindschaft zur Freundschaft". Feindschaft? Mit Frankreich? Wir haben viel gelernt, waren aber sehr froh, als endlich Zeit zum Shoppen und Eis essen war.

Am Dienstag besuchten unsere Gäste, geführt von zwei Eltern und 3 Schülern von uns, das Olympiastadion, den Reichstag und den Mauerpark in Berlin.

Am Abend trafen wir uns alle in unserer Aula und verabschiedeten unsere Franzosen. Noch einmal lief eine Super-Party mit guter Stimmung und

lauter Musik, ohne unsere Eltern, aber glücklicherweise mit einem von ihnen vorbereiteten Buffet. Doch als wir anfangen mussten aufzuräumen, kam das, womit kaum einer gerechnet hätte... Es fingen erst ein paar Schülerinnen und Schüler an zu weinen, doch nach und nach wurde es mehr und mehr und schlimmer und schlimmer. Wir waren ein deutsch-französischer „Trauerhaufen" im allerherzlichsten Sinn...

Den Mittwoch verbrachten unsere Freunde in Potsdam und besichtigten das Schloss Sanssouci in Potsdam. Alle freuten sich, dass das Wetter so fantastisch mitspielte und dadurch auch gute Laune herrschte. Entfernung kann zwar Freunde trennen, doch wahre Freundschaft trennt sie nie! Jeder Tag mit unseren Freunden aus Frankreich war toll. Es fühlte sich gut an, zu wissen, dass – auch wenn man knapp 850 km auseinander wohnt – sich solch starke Freundschaften entwickeln können. Wir sind alle der Meinung, dass diese eine Woche zu schnell verging. Es war, als wären die Franzosen gestern erst gekommen und müssten schon wieder gehen. Wenn mich heute jemand nach einem der schönsten Erlebnisse in meinem Leben fragen würde, müsste ich nicht lange überlegen, ich würde von meinem Schüleraustausch Mayet/Rangsdorf erzählen. Die gemeinsame Zeit in Frankreich und auch hier in Deutschland war einfach unglaublich, wir haben sehr viel gelernt und das nicht nur sprachlich. Nie hätte ich gedacht, dass aus Fremden in so kurzer Zeit Freunde werden können. Nun lässt sich der Anfang sicher auch besser verstehen, warum wir am Flughafen stehen und mit weißen Taschentüchern unseren Freunden hinterher winken. Eine „Flamme der Freundschaft" wurde entzündet, welche zwischen beiden Nationen brennt. Wir sind stolz, ein Teil dieses Projekts gewesen zu sein und sind in freudiger Erwartung eines Wiedersehens mit unserer Freunden. Natürlich basiert dieser Austausch vor allem auf unserem Französischunterricht. Aber wenn man es sich genauer ansieht, dann bemerkt man, dass viel mehr dahintersteckt als „nur" Schule. Es sind ungewohnte Erfahrungen, starke Gefühle, neue Freundschaften (sogar Liebe), nachhaltige Interessen für ein anderes Land, seine Sprache und seine Menschen, unvergessliche Erlebnisse und ganz persönliche Erfahrungen, die uns geprägt haben. Dieser Austausch hat uns alle verändert – im positiven Sinne!

„Au revoir"

Nous disons merci pour avoir eu la chance d'avoir cet échange!
(Wir bedanken uns dafür, dass wir die Chance für diesen Austausch gehabt haben!)
C'était une semaine très très fantastique! Merci à tous!
(Es war ein fantastische Woche! Danke an alle!)

Veranstaltungen der Volkshochschule in Rangsdorf

Datum	Uhrzeit	Kursnummer	Titel
Veranstaltungen im April			
Mo 13.04.	17:30	W406232	Englisch Mittelstufe A2 - Kurs 3
Mo 13.04.	19:00	W406233	Englisch Mittelstufe A2- Kurs 3
Di 14.04.	18:00	W30137.1	Yoga fürs Wohlbefinden
Di 14.04.	18:30	W20519	Freies experimentelles Malen mit Öl- und Acrylfarben
Di 14.04.	19:50	W40809.1	Französisch Grundstufe A1 – Auffrschung
Mi 15.04.	17:15	W40812.1	Französisch Mittelstufe A2 – Conversation
Mi 15.04.	19:00	W40813.1	Französisch Mittelstufe A2 – Conversation
Di 21.04.	18:00	W50114	Grundlagen Textverarbeitung Word 2013
Veranstaltungen im Mai			
Mo 04.05.	16:30	W40405.1	DaF Aufbaustufe B1/B2
Mo 04.05.	18:15	W41701.1	Polnisch für Anfänger
Di 05.05.	19:00	W41200.1	Neugriechisch für Fortgeschrittene
Do 07.05.	17:30	W41710.1	Polnisch Mittelstufe A2
Mo 18.05.	17:30	W406693.1	English (B2-C1) (Kleingruppe)
Mi 27.05.	19:15	W406226.1	Englisch Mittelstufe A2 - Kurs 2
Do 28.05.	09:00	W406156	Englisch Grundstufe A1 - Refresher

Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 03371/608-3140 bis -3148,

KIRCHLICHES

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN RANGSDORF UND GROSS MACHNOW – KLEIN KIENITZ

Gottesdienste

- So 12. April | 9.30 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst
- So 19. April | 9.30 Uhr | Rangsdorf | Abendmahlsgottesdienst

11.00 Uhr | Groß Machnow | Gottesdienst

- So 26. April | 9.30 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst
- So 3. Mai | 9.30 Uhr | Rangsdorf | Abendmahlsgottesdienst
- So 10. Mai | 9.30 Uhr | Rangsdorf | Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung

11.00 Uhr | Groß Machnow | Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung

Kinder- und Krabbelgottesdienst im Evangelischen Gemeindzentrum Rangsdorf

- So 10.05. | 10.00 Uhr

Gemeindebüro Rangsdorf

Im Büro im Gemeindezentrum, Kirchweg 2, erreichen Sie die Büroleiterin Frau Greulich **mittwochs von 17 bis 18 Uhr, sowie donnerstags von 9 bis 12 Uhr.** Bei Frau Greulich können Sie das Gemeindekirchgeld, die Friedhofsunterhaltungsgebühr und Spenden einzahlen. Tel. 20035, E-Mail:

Der **Friedhofsverwalter** Herr Krüger ist **donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr** im Büro. **Telefon (neu): 90 819, E-Mail: friedhof.rangsdorf@kkzf.de**

Als Pfarrerin ist Frau Susanne Seehaus für alle geistlichen Belange Ansprechpartnerin in Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz. Pfarrerin Seehaus ist zu erreichen im Rangsdorfer Pfarrhaus, Ahornstraße 29, Tel. 033708/904143.

Ausstellungen im Evangelischen Gemeindezentrum Rangsdorf

Im Gemeindezentrum ist eine Ausstellung mit Bildern von Heinz Stöbe (1915-2005) unter dem Titel „Stimmungsvolle Landschaften unserer Umgebung – Aquarelle“ zu besichtigen. Die Ausstellung dauert bis zum 19. April und ist sonntags von 11 – 13 Uhr geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten ist eine Besichtigung nach telefonischer Absprache unter 033708/20790 möglich.

Die nächste Ausstellung wird am Sonntag, den 10. Mai um 16 Uhr eröffnet. Es werden Bilder von Maria Hübner (Königs Wusterhausen) und Teilnehmerinnen ihres Kurses gezeigt.

Freie Plätze beim Gesundheitssport

POSITIVE LEBENSEINSTELLUNG GEWINNEN, STRESSABBAU ...

Die Selbsthilfegruppe Fibromyalgie Blankenfelde/Mahlow/Rangsdorf der **Deutschen Rheuma-Liga e.V.** informiert Betroffene nicht nur, sondern bietet auch jeden **Dienstag (15 Uhr)** und **mittwochs (9.30 Uhr**) in der alten Dahlewitzer Sporthalle (Bahnhofstr.) eine spezielle Gesundheitsgymnastik, das Funktionstraining an. Das **Funktionstraining** wurde von Krankengymnastik-Experten in Zusammenarbeit mit der Deutschen Rheuma-Liga entwickelt. Denn auch wenn Gelenke schmerzen, müssen sie in Bewegung gehalten werden. Sonst verschlimmert sich ihr Zustand. Dies gilt für Arthrose genauso wie für entzündliche Gelenkerkrankungen. Spezielle Übungen dienen dazu, die kranken Gelenke in ihren „Funktionen" beweglich zu halten, sie zu fördern ohne zu überfordern. Bewegung ohne Belastung ist das Prinzip. Das Funktionstraining findet entweder im warmen Wasser (Warmwassergymnastik) oder als Gymnastik im Raum (Trockengymnastik) statt. Die abwechslungsreichen Übungen werden von einer speziell für den Bereich rheumatische Erkrankungen ausgebildeten Therapeutin angeleitet. **Zurzeit sind bei der Trockengymnastik Plätze frei.**

Einfach mit Sportsachen und Turnschuhen zur kostenfreien Schnupperstunde vorbeikommen; oder unter 03379 / 32 13 97 (Arbeitskreisleiterin Frau Monika Treschanke) anmelden. Fragen zum Funktionstraining beantwortet gern auch die Therapeutin, Tel.: 0176 – 96 406 798. Für die regelmäßige Teilnahme benötigen Sie eine ärztliche Verordnung.

Die Wassergymnastik findet freitags in der Schwimmhalle des Van der Valk Hotels statt. Hier besteht jedoch derzeit eine Warteliste.

Durch Gesundheitssport, positive Lebenseinstellung, sich etwas Gutes tun, Ernährungsumstellung, bewussten Stressabbau, und anderes kann man lernen, mit den Beeinträchtigungen der chronischen Erkrankung Fibromyalgie besser umzugehen. In einer Selbsthilfegruppe, also unter Gleichgesinnten, kann jeder über seine Ängste und Einschränkungen reden. Erfahrungen anderer Betroffener werden ausgetauscht. Trauen Sie sich doch einfach mal, bei uns unverbindlich nachzufragen oder vorbeizukommen. Wir sind eine lockere, gemischte Gruppe.

Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat, um 18 Uhr, im Bürgerhaus Bruno Taut in Dahlewitz, Am Bahnhofsschlag 1, (unweit Bahnhof) zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch. **Das nächste Treffen findet** wegen der Osterfeiertage erst am **Montag, den 13. April statt.** Themen werden u.a. eigene, mitgebrachte Bücher sein. Zum Beispiel Fibromyalgie, Ernährung, Übersäuerung oder Schmerzen betreffend. Die nachfolgenden Gesprächs-Termine sind am: 4. Mai/1. Juni und 6. Juli. Interessierte und Betroffene sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen, gern auch mit Angehörigen.

Wir freuen uns auf Sie.

Waldhaus Blankenfelde

FÖJ'ler gesucht! zum 1. September

Wer hat Lust? Und noch keinen Studien- oder Ausbildungsplatz?

Der ist bei uns genau richtig! Wir suchen ab September wieder einen Jugendlichen zwischen 16 und 27 Jahren für das **„Freiwillige Ökologische Jahr."**

Neben fünf spannenden Seminaren beim Träger für das FÖJ „Märkischer Wald" e.V. erwartet dich im „Waldhaus" eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit mit Kindergarten- und Schulkindern im Bereich der Umweltbildung.

Du kannst in eigenen Projekten tätig werden. Der Vorteil: ein zusätzliches Jahr Zeit für die weitere Lebensorientierung. Des Weiteren bekommt ihr ein kleines Taschengeld, könnt das Jahr als Wartesemester nutzen und bekommt es als Arbeitsjahr angerechnet.

Bitte melde Dich beim „Waldhaus Blankenfelde" auf dem Natursportpark Blankenfelde.

Nähere Informationen unter:
03379 / 2020200
„Waldhaus Blankenfelde"
Jühnsdorfer Weg 1c,
15827 Blankenfelde

Internationale Gäste auf Bückers Spuren

FÖRDERVEREIN BÜCKER-MUSEUM WAR GASTGEBER FÜR BÜCKER-PILOTEN-TREFFEN

» Alljährlich treffen sich Bücker-Piloten einmal ohne ihre Flugzeuge, stets in einem anderen Ort. Am 21. März war Rangsdorf dieser Treffpunkt und der Förderverein Bücker-Museum e.V. der Gastgeber. An der Organisation waren vor allem Ralf Gaida, Knut Hentzschel, Michael Möller und Robert Radebold beteiligt. Am Freitag angereist, fanden sich am Sonnabend vor dem Bücker-Luftfahrt-Museum zahlreiche Piloten aus Deutschland sowie weitere aus Österreich, den Niederlanden, Frankreich und England ein. Hier erfuhren sie vom Autor dieses Beitrages,

der auch im Museum und vor dem Bücker-Gelände sprach, zunächst etwas über die Gründung des Fördervereins und das Entstehen des Museums. Danach konnten sie sich im Museum mit der Geschichte des Flugplatzes und vor allem des Bücker-Werkes vertraut machen. Gesprächspartner waren dabei mehrere Vereinsmitglieder, darunter die ehemaligen Bücker-Lehrlinge Helmut Lehmann und Gerhard Schubert, aber auch Klaus Lewandowski und Michael Lenort, der als Museumsleiter an diesem Tag einige Euro einnahm, nutzten die Piloten doch die Gelegenheit, sich mit Literatur über die Rangsdorfer Luftfahrtgeschichte zu versorgen und mit Spenden den Förderverein als Träger des Museums zu unterstützen.

Gemeinsam ging es dann in die Walther-Rathenau-Straße, wo die Gäste vor dem Tor über die einzelnen Bauten des Bücker-Werkes und ihre Nutzung im Laufe der Jahrzehnte informiert wurden und von dort einen Blick auf das Privatgelände mit dem denkmalgerecht sanierten Verwaltungsgebäude werfen konnten. Dann begann eine Führung über das sonst unzugängliche Teilgelände des Werkes mit den vier seit 1994 leer stehenden Produktionshallen, deren Zustand keineswegs Freude hervorrief. Es schloss sich ein Mittagessen aus der Gulaschkanone an. Die Fotos zeigen Gäste im Museum und im Bücker-Gelände.

Der Nachmittag konnte dann mit Kaffee und Kuchen im Saal des Aero-Club-Hauses verbracht werden, der freundlicherweise von der Seeschule dafür zur Verfügung gestellt wurde. Es gab seitens der Piloten viel Anerkennung für diesen so erlebnisreichen Tag

am historischen Bücker-Standort. Das widerspiegelt sich auch in solchen Eintragungen im Besucherbuch des Museums wie „Wunderbares Museum!“, „Dank für die tolle Organisation!“ oder „Super war´s bei Euch! Vielen Dank!“ Die Piloten nahmen so nicht nur einen weißen Schal mit blauem Bücker-Logo als Erinnerung mit nach Hause.

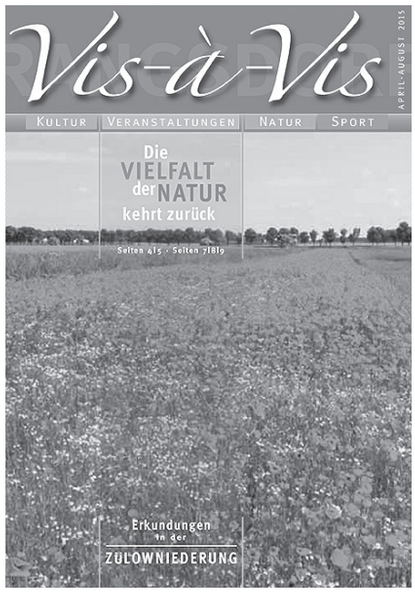
Ein Teil der Gäste nutzte den Sonntagvormittag vor der Heimfahrt noch für einen angebotenen Besuch der Bunkeranlagen von Zossen-Wünsdorf.

Dr. sc. phil. Siegfried Wietstruk

Vis-à-Vis – Das RANGSDORF-Magazin

KULTUR, SPORT, NATUR, VERANSTALTUNGEN VON APRIL BIS AUGUST

» Die neue Ausgabe des Rangsdorf-Magazins Vis-à-Vis ist erschienen. Das vierfarbige Magazin informiert über Kultur, Sport, Natur in Rangsdorf und gibt Veranstaltungstipps für die Zeit von April bis August. Zum Inhalt gehören unter anderem Beiträge über die Renaturierung der Zülowniederung, die umfangreiche Ausstellung von Ursula Wendorff-Weidt im Rathaus, das Leben der bekannten Rangsdorferin Käthe Seelig, die im April ihren 100. Geburtstag feiert, über Ereignisse auf der Baustelle am Bahnhof, Neuigkeiten vom Hotel am See sowie Aktivitäten der Floorballer im TSV Rangsdorf und der Reitsportler in Groß Machnow. Zahlreiche Tipps zum Besuch von Ausstellungen, Lesungen, Konzerten, für Ausflüge, Fahrradtouren, Wanderungen durch Ort und Umgebung



sowie Informationen zu Sportereignissen bei Segeln, Angeln, Laufen, Handball, Fußball, Floorball, Reiten und vieles mehr. Im handlichen Format für die Jackentasche lädt es ein, auf Entdeckungstour durch Rangsdorf zu gehen.

Vis-à-Vis RANGSDORF gibt es gratis im Büro für Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Rangsdorf, Rathaus Seebadallee 30, Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag 9 – 12 Uhr sowie Montag, Donnerstag 13 – 16 Uhr und Dienstag 13 – 18 Uhr. für Rangsdorfer Bürger, Touristen, Besucher und alle Interessenten bereit.

Vis-à-Vis April bis August 2015,
Titelfoto: Bernd Ludwig

Vor 70 Jahren endete der Zweite Weltkrieg

IN ERINNERUNG AN DIE GEFALLENEN UND FÜR EIN FRIEDLICHES MITEINANDER

» Zwischen dem Ende des Ersten und Beginn des Zweiten Weltkrieges lagen nur 21 Jahre. Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges können wir bereits 70 Jahre ohne einen neuen Krieg und in der Hoffnung leben, dass es stets weiter Frieden geben wird.

Vor sieben Jahrzehnten fanden Gefallene auf den Friedhöfen von Groß Machnow, Klein Kienitz und Rangsdorf ihre letzte Ruhe. Sie wurden Opfer eines unsinnigen Widerstandes in Groß Machnow gegen die von Zossen her am 21. April 1945 auf der 96 nach Norden vorrückende Sowjetarmee. Im Gegensatz zu Groß Machnow blieb Rangsdorf von Kämpfen verschont. Vom Flugplatz waren die letzten Flugzeuge nach Westen gestartet und die letzten Soldaten des Fliegerhorstes durch den Wald nach Nordwesten abmarschiert. Die Produktion im Bücker-Werk war bereits eingeschränkt worden. Auf Anordnung des Reichsluftfahrtministeriums sollte sie nach Grevesmühlen in Mecklenburg verlagert werden, was jedoch nicht mehr wirksam wurde. Carl Clemens Bücker und weitere leitende Mitarbeiter verließen Rangsdorf rechtzeitig vor der Besetzung Richtung Westen. Am 20. April endete endgültig jegliche Arbeit im Bücker-Werk. Antifaschistisch eingestellte Bürger des Ortes trugen wesentlich dazu bei, dass sich der Volkssturm aus alten Männern und Jugendlichen auflöste, die Panzersperren nicht besetzt und verteidigt und die Brücken über den Zülowgraben nicht gesprengt wurden. Naziaktivisten wie der Bürgermeister Dr. Puhlmann nahmen sich das Leben, andere flüchteten. So wurde Rangsdorf am 22. April 1945, einem Sonntag, kampflos von Sowjetsoldaten besetzt.

Gedenkstein neben der Kirche von Groß Machnow.

Dieses Kriegsende empfanden damals noch viele als Niederlage und erst wenige als Befreiung vom Faschismus. Es überwog die Sorge um die Zukunft und für so manche Familie der Schmerz um Tote. Für den Ersten Weltkrieg weist das Denkmal auf dem Dorfanger die Namen von 12 Gefallenen für Rangsdorf aus. Im Zweiten Weltkrieg hatte Rangsdorf 230 Tote zu beklagen, die als Soldaten an der Front fielen oder in der Gefangenschaft starben oder als Zivilisten Opfer von Bomben wurden, die am 2. Dezember 1943 sieben und am 21. Juni 1944 siebzehn Menschen töteten. Möge die Erinnerung daran dazu beitragen, noch aktiver alles zu tun, dass Menschen friedlich miteinander leben.

Dr. sc. phil. Siegfried Wietstruk

Jugendliche an Masern erkrankt

GESUNDHEITSAMT RÄT ZUM PRÜFEN DES IMPFSCHUTZES

Eine Jugendliche aus dem Landkreis Teltow-Fläming ist an Masern erkrankt. Der entsprechende Verdacht hat sich am heutigen 12. März bestätigt. Die junge Frau besucht eine Schule in Berlin und hat sich wahrscheinlich bei einem ebenfalls an Masern erkrankten Mitschüler angesteckt.

Es handelt sich um den ersten Fall von Masern im Landkreis in diesem Jahr. Im vorigen Jahr wurden dem Gesundheitsamt Teltow-Fläming drei Erkrankungen gemeldet.

Masern sind derzeit auf dem Vormarsch. So gibt es in Berlin einen heftigen Ausbruch, und auch im Land Brandenburg steigt die Zahl der Erkrankungen. Vor diesem Hintergrund empfiehlt das Gesundheitsamt Teltow-Fläming, den Masernimpfschutz durch den Hausarzt bzw. Kinderarzt prüfen zu lassen und ggf. nach ärztlicher Empfehlung die nachzuholen.

Was sind Masern?

Die Masern sind eine äußerst ansteckende Krankheit, die durch Viren (Masernviren) versursacht werden. Diese werden durch kleine Tröpfchen, die beim Sprechen, Husten oder Niesen entstehen, von Mensch zu Mensch übertragen.

Acht bis zehn Tage nach einer Ansteckung mit dem Masernvirus treten Erkältungssymptome und wenige Tage später ein typischer Hautausschlag auf. Die Möglichkeit, andere Menschen anzustecken, besteht bereits fünf Tage vor Auftreten des Hautausschlages. Nach Auftreten des Hautausschlages ist der Patient noch bis zu vier Tage lang ansteckend.

Eine Masern-Erkrankung kann zu gefährlichen Komplikationen wie beispielsweise Mittelohren-, Lungen- oder Hirnentzündungen führen.

Wie kann man sich vor Masern schützen?

Gegen Masern und ihre Komplikationen kann man sich jedoch durch eine Impfung schützen. Bei Kindern wird eine zweimalige Masern-Mumps-Röteln-(MMR)-Impfung empfohlen: Die erste Impfdosis soll im Alter von 11-14 Monaten, die zweite im Alter von 15-23 Monaten verabreicht werden.

Aber auch nach 1970 geborene Erwachsene, die bislang nicht an Masern erkrankt sind und die entweder gar nicht oder nur einmal gegen Masern geimpft wurden oder deren Masern-Impfstatus unklar ist, sollten den Masern-Impfstoff erhalten (eine einmalige MMR-Impfdosis).

Fehlende Impfungen nachholen

Angesichts der Gefährlichkeit einer Masern-Erkrankung sollten fehlende Masern-(MMR)-Impfungen unbedingt zum frühestmöglichen Zeitpunkt nachgeholt werden. Dies ist beim Hausarzt oder auch beim Gesundheitsamt möglich.

Für Rückfragen zum Thema kann man sich an das Gesundheitsamt Teltow-Fläming wenden. Ansprechpartner sind

- Dr. Helge Hans Floss, Leiter des Sachgebietes Hygiene/Umweltmedizin/Infektionsschutz, Tel. (03371) 608 3811,
- Karen Strobel, Impfschwester, Tel. (03371) 608-3814

Was Kinder für die Schule brauchen

Ein Kind für die Einschulung auszurüsten, kostet Zeit und Geld; viele Eltern laufen mehr oder weniger ratlos im Geschäft herum und rätseln, welche Heftgröße, Bleistiftdicke und welcher Pinseltyp denn nun gewünscht ist. Kaufen Sie erst, wenn Sie die entsprechende Liste der Lehrerin erhalten haben.

- Für Ihr Kind ist die wichtigste Anschaffung vermutlich der Schulranzen. Leicht muss das gute Stück sein, mit breiten Riemen, die nicht drücken; Brotbox und Trinkflasche sollten in einem extra Fach oder einer Seitentasche Platz finden, und reflektierende Streifen oder Katzenaugen sind wichtig, damit kein Autofahrer Ihr Kind im Dunkeln übersehen kann.
- Mit Schulbeginn braucht Ihr Kind auch einen Arbeitsplatz, wo es Ruhe hat und auch mal etwas liegen lassen kann. Das muss kein teurer Spezialschreibtisch sein, die meisten Kinder erledigen ihre Hausaufgaben eh am liebsten am Küchentisch, wo Mama oder Papa in der Nähe sind. Achten Sie auf gutes Licht, es sollte von links (bei Linkshändern von rechts) oder von vorn kommen.
- Eine Schultüte gehört zur Einschulung unbedingt dazu. Sie können sie mit Ihrem Kind selber basteln (Anleitungen finden Sie z.B. unter:) oder fertig kaufen. Außer den üblichen Süßigkeiten tun viele Eltern kleine Geschenke hinein – irgendetwas, was die Erinnerung wachhält: „Das habe ich zum ersten Schultag bekommen.“

Nr. 37
ELTERNBRIEF
5 Jahre, 10 Monate

Eltern mit geringem Einkommen können finanzielle Unterstützung aus dem „Bildungspaket“ bekommen. Gefördert werden die Anschaffung von Schulbedarf, das Mittagessen, Fahrten zur Schule, Lernförderung, Schulausflüge, Kultur-, Sport- und Freizeitangebote. Dies gilt für Familien, die Sozialgeld oder –hilfe, Arbeitslosengeld II, den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Erkundigen Sie sich in Ihrer Schule, beim Jobcenter oder bei Ihrer Kommune.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V., oder per E-Mail, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.